

Anhang 1

Indikatorensystem

Indikatorensystem

Ausgehend von einer Zielanalyse und den im Rahmen der Ausschreibung aufgeworfenen Untersuchungsfragen wird im Folgenden das Fragen- und Indikatorensystem für die Evaluation des Qualitätspakts Lehre dargestellt. Das Raster gliedert sich in Fragestellungen/ Analysemerkmale und ordnet diese den übergreifenden Analyseebenen (Ziele, Strukturen, Prozesse, Ergebnisse) zu.

Als **Fragestellungen/ Analysemerkmale** werden im Rahmen des Rasters strukturierende Leitfragen verstanden, welche auf Programm- und Projektebene fokussieren. Mit ihnen werden die einzelnen Bereiche der im Rahmen der Evaluation zu berücksichtigenden Themen differenziert und das Spektrum der möglichen Einflüsse und Analysethemen abgebildet. Im Sinne von Leitfragen bilden sie somit Rahmung und Referenzpunkte für die weitere Entwicklung der einzelnen Erhebungsinstrumente.

Die Fragestellungen verweisen auf unterschiedliche **Indikatoren**, welche die einzelnen für die Evaluation interessierenden Aspekte abbilden und die Fragestellungen im Hinblick auf eine Bewertbarkeit konkretisieren. Entsprechend der analytischen Gliederung des Rasters in Ziel-, Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität beziehen sich teilweise mehrere Fragen und Themenfacetten auf einen Indikator bzw. adressieren (übergreifende) Fragestellungen verschiedene Indikatoren.

Als **Methoden der Datenerhebung** werden folgende angewandt:

- **Dokumentenanalysen:** Hierbei werden u.a. die verbindliche Programmliteratur, Projektanträge, Protokolle der Auswahl Sitzungen, ausgewählte Berichte der Zuwendungsempfänger, externe Literatur und Daten sowie Förderdaten herangezogen. Im unten aufgeführten Indikatorensystem werden die verbindliche Programmliteratur, Projektanträge und Protokolle der Auswahl Sitzungen mit „P“, ausgewählte Berichte mit „B“, externe Literatur und Daten mit „ED“ sowie Förderdaten mit „F“ abgekürzt.
- **Datenabfrage:** Abgefragt werden Daten zu ausgewählten Merkmalen, die den einzelnen Projekten zugeordnet werden können. Die Datenabfrage ermöglicht es, Projekte nach bestimmten Merkmalen zu typisieren bzw. Wirkungen des Programms anhand von Veränderungen im Zeitvergleich zu analysieren.
- **Experteninterviews:** Befragt werden die für die Ausgestaltung des Förderprogramms Verantwortlichen seitens des Projektträgers, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, und des BMBF sowie Vertreterinnen und Vertreter des Auswahlgremiums, Experten/-innen aus dem Hochschulmanagement bzw. der Hochschulforschung, Vertreter/-innen der Bundesländer sowie Vertreter/-innen von Stiftungen und Verbänden. Im Indikatorensystem werden der Projektträger (DLR-PT) sowie der Auftraggeber (BMBF) als Programmsteuerung („PS“) bezeichnet. Für Vertreter/-innen des Auswahlgremiums wird die Abkürzung „A“, für Experten/-innen aus dem Hochschulmanagement bzw.

der Hochschulforschung „HSM“, für Vertreter/-innen der Bundesländer „L“ sowie für Vertreter/-innen von Stiftungen und Verbänden die Abkürzung „SV“ verwendet.

- **Online-Befragungen:** Diese beinhalten insbesondere Bewertungs- und Einschätzungsfragen zum Programm und dessen Umsetzung. Die Befragung richtet sich an die verantwortlichen Projektleiter/-innen und wird anonymisiert durchgeführt und ausgewertet. Somit werden bezogen auf das gesamte Programm Einschätzungen zur Zielerreichung, zu fördernden und hemmenden Struktur- und Prozessmerkmalen sowie zur programmweiten Unterstützung eingeholt. Die Befragung findet jährlich mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten statt.
- **Fallstudien:** Sie dienen der Vertiefung der Fragen der konkreten Umsetzung und somit der Identifikation von Stärken und Schwächen respektive Erfolgs- bzw. Hemmnisfaktoren. Befragt werden die jeweiligen (operativ) Projektverantwortlichen („OPV“), Hochschulleitungen („HSL“), Weitere Hochschulakteure (z.B. Dekane, Lehrende, Projektmitarbeiter, Kooperationspartner etc.) („WHA“) sowie Studierende (Befragungen und/ oder Sekundäranalysen vorliegender Studierendenbefragungen) („S“).

Die Darstellung des Indikatorensystems gliedert sich in **Programm-** und **Projektebene**. Eine Betrachtung von Projekt- und Programmebene sowie deren Verknüpfung miteinander sind notwendig, da der Erfolg und die Wirkung einzelner Projekte auch ein Indikator für den Erfolg und die Wirkung des Förderprogramms ist. Auf der Programmebene liegt hierbei der Fokus auf der inhaltlichen Ausrichtung des Qualitätspakts Lehre (Programmziele), den durch BMBF und DLR-PT zur Verfügung gestellten Ressourcen, den gegebenen Strukturen und Prozessen sowie den daraus resultierenden Ergebnissen im Hinblick auf das Programm. Auf der Projektebene werden die 178 Projekte im Hinblick auf deren Ziele, Strukturen und Prozesse sowie die daraus resultierenden Ergebnisse analysiert. Im Mittelpunkt steht hier nicht die Evaluation der Einzelprojekte, sondern die typisierende Darstellung der Bedeutung für das gesamte Programm sowie die Erörterung typischer Monita oder positiver Erfahrungen. Grundsätzlich sind die auf der Programmebene aufgeführten Indikatoren auch auf Projektebene relevant, da Ergebnisse aus den Projekten im Rahmen der Evaluation aggregiert und – neben direkt abgefragten Einschätzungen zu projektübergreifenden Aspekten – für die Beschreibung typischer Effekte auf Programmebene herangezogen werden.

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung														
		Dokumenten- analyse				Date abfrage	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien			
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S
Programmebene																
Zielqualität																
Welches sind die Hauptziele des Programms? Welche Ziele/Teilziele werden verfolgt und wie werden diese gewichtet?	Definierte Ziele und Unterziele im Hinblick auf die <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung der Personalausstattung ▪ (Weiter-) Qualifizierung des Personals ▪ Sicherung und Weiterentwicklung qualitativ hochwertiger Lehre (Optimierung der Studienbedingungen und Entwicklung innovativer Studienmodelle) ▪ Sonstiges Gewichtung der Ziele, Einschätzungen zu deren Relevanz	X						X								
Sind die Programmziele den beteiligten Akteuren transparent?	Kenntnis der Ziele bei unterschiedlichen Akteuren						X	X				X	X	X		
Bestehen ggf. Zielkonflikte oder Widersprüche in der	Kongruenz der Ziele, Neue/veränderte Ziele						X	X		X			X	X		

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung														
		Dokumenten- analyse				Date abfrage	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien			
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S
Programmausrichtung? Inwiefern gibt es Veränderungen bei den Zielen?																
Wie ist das Programm in die Förderlandschaft eingebettet, welche Überschneidungen, Wechselwirkungen und Anschlussmöglichkeiten bestehen zu relevanten anderen Fördermaßnahmen von Bund, Ländern und Stiftungen?	Einordnung des Programms, Einschätzungen zu Verschränkung/ Abgrenzung mit anderen Aktivitäten von Bund, Ländern und Stiftungen						X		X	X	X			X		
Welche Wechselwirkungen bestehen zwischen dem Förderprogramm und einschlägigen Steuerungsinstrumenten der Hochschulpolitik?	Berücksichtigung u.a. von Zielvereinbarungen, leistungsorientierter Mittelvergabe, Verfahren zur Qualitätssicherung und Akkreditierung						X		X	X	X	X		X		
Gibt es auf Landesebene flankierende Maßnahmen rechtlicher und/oder finanzieller Art,	Vorhandensein von Maßnahmen rechtlicher und/oder finanzieller Art auf Landesebene	X							X	X	X			X		

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung														
		Dokumenten- analyse				Date nabfr age	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien			
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S
die die Zielerreichung im Qualitätspakt Lehre unterstützen?																
Strukturqualität																
Wie gestalten sich die hochschulpolitischen Rahmenbedingungen auf Bundes- bzw. Länderebene?	Rechtliche Rahmenbedingungen, Finanzierungsmodelle, landespolitische Schwerpunktsetzung, Kompatibilität bzw. Widersprüche zu rechtlichen und steuerungsrelevanten Rahmenbedingungen	X					X		X	X					X	
Welche Beratungs- und Unterstützungsangebote haben die Länderministerien a) in der Antragsvorbereitung und b) während der Projektumsetzung angeboten? Wie werden diese bewertet?	Vorhandensein/ Bewertung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten der Länderministerien						X			X		X	X	X		
Wie wurde die Kapazitätsneutralität des geförderten Personals landesrechtlich sichergestellt, welche	Rechtliche Regelungen der Bundesländer, Erfahrungen in der Umsetzung	X							X	X		X		X		

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung														
		Dokumenten- analyse				Date abfr age	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien			
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S
Erfahrungen liegen zur Umsetzung vor?																
Welche Merkmale weisen die geförderten Hochschulen auf?	Größe, Hochschultypus, Profil der Hochschule	X			X	X			X	X	X			X		
Welche Merkmale weisen die geförderten Einzel- und Verbundprojekte auf? Inwiefern zeigen sich Unterschiede zwischen verschiedenen Typen?	Maßnahmenswerpunkte, Umfang der Maßnahmen, Adressatengruppen	X	X			X						X	X			
Welche Fördermittel stehen im Rahmen des Programms zur Verfügung? Erweisen sich die eingesetzten Fördermittel als hinreichend?	Fördervolumen (Personal-, Sachmittel), Angemessenheit der Fördermittel im Hinblick auf die Zielerreichung	X			X	X	X									
Inwieweit sind die Ressourcen auf Ebene der Programmsteuerung als hinreichend zu bewerten?	Ressourcen, Angemessenheit der Instrumente der Programmsteuerung						X					X	X			
Prozessqualität																

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung															
		Dokumenten- analyse				Date nabfr age	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien				
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S	
Wie gestaltet sich das Antrags-, Auswahl- und Bewilligungsverfahren? Welche Kriterien werden angesetzt? Inwiefern sind diese adäquat?	Bewertung/ Angemessenheit Antrags-, Auswahl- und Bewilligungsverfahren, Bewertung formaler und inhaltlicher Auswahlkriterien	X					X	X			X		X	X			
Wie transparent und verständlich ist das Antrags-, Auswahl- und Bewilligungsverfahren für alle Beteiligten?	Bewertung/ Angemessenheit der Transparenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kriterien ▪ Verfahren ▪ Rückmeldung/ Begründung der Förderentscheidung 	X					X	X					X	X	X		
Welche (typischen) Probleme wurden a) bei der Konkretisierung der Projektanträge während des Bewilligungsverfahrens und b) bei der Projektumsetzung in der Startphase nach der Bewilligung beobachtet?	Typische Schwierigkeiten (vom formlosen Antrag bis zum AZA-Formular)						X						X	X	X		
Welche Projekte sehen eine eigenständige Evaluation / Begleitforschung vor? Wie beeinflusst dies a)	Evaluation/ Begleitforschung an den Hochschulen und deren Umfang, Qualität und Effekte	X	X		X								X	X	X		

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung															
		Dokumenten- analyse				Date abfrage	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien				
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S	
die Projektumsetzung/interne Steuerung und b) den Erfahrungsaustausch und Erkenntnistransfer mit anderen Projekten/Hochschulen?																	
Welche Steuerungsprozesse stehen dem Förderer und den Hochschulen zur Verfügung? Wie erfolgreich sind diese für die Zielerreichung?	Bewertung/ Angemessenheit der Transparenz der Aufgabenverteilung im Bereich der Programmsteuerung, Bewertung/ Angemessenheit Projektbewirtschaftung, Monitoring/ Berichtswesen, Vernetzung	X					X						X	X			
Wie erfolgt die Kommunikation/ Kooperation zwischen BMBF und DLR-PT bzw. BMBF/ DLR-PT und den Projekten bzw. zwischen den Projekten?	Kommunikationsformen, Frequenz, Intensität, Bewertung des Mehrwerts						X						X	X			
Welche Unterstützungsangebote werden seitens der Programmsteuerung (BMBF/ DLR-PT) angeboten? Wie werden	Nützlichkeit und Angemessenheit der Unterstützungsangebote (Frequenz, Umfang) im Hinblick auf die Zielerreichung						X						X	X			

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung														
		Dokumenten- analyse				Date nabfr age	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien			
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S
diese bewertet? Welchen Beitrag leistet die Programmsteuerung (BMBF/ DLR-PT) zur Zielerreichung des Programms?																
Inwiefern gibt es einen Erfahrungsaustausch zwischen den geförderten Hochschulen?	Nützlichkeit und Angemessenheit (Frequenz, Form, Umfang, inhaltliche Ausrichtung) des Austauschs, Good Practices des Austauschs						X				X		X	X		X
Welche Anpassungen in der organisatorischen und verfahrensmäßigen Ausgestaltung des Förderprogramms sind für die zweite Förderphase angeraten?	Erfolgs- und Hemmnisfaktoren im Hinblick auf das Antrags-, Auswahl- und Bewilligungsverfahren, Bewertung von Ressourcen und inhaltlicher Schwerpunktsetzung/ Maßnahmen	X			X		X	X		X		X		X		
Ergebnisqualität																
Welchen Beitrag leistet das Programm zur quantitativen Verbesserung der	Zusätzliche Personalausstattung, Verbesserung Betreuungsrelation			X		X			X	X		X	X	X		

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung														
		Dokumenten- analyse				Date nabfr age	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien			
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S
Personalausstattung an Hochschulen?																
Welchen Beitrag leistet das Programm zur qualitativen Verbesserung der Personalausstattung?	Formen/ Angebote zur (Weiter-) Qualifizierung des Personals, differenziert nach unterschiedlichen Lehrendengruppen; Häufigkeit der Nutzung der Angebote; Bewertung der Qualifizierungsmaßnahmen durch die Teilnehmenden			X		X			X	X		X	X	X		
Welchen Beitrag leistet das Programm zur Sicherung und Weiterentwicklung qualitativ hochwertiger Lehre?	Weiterentwicklung von Lehr-Lern- Konzepten, Entwicklung innovativer Studienmodelle (z.B. Erhöhung des Praxisbezugs in Bachelorstudiengängen, Differenzierte Ausgestaltung der Studieneingangsphase)							X			X	X	X	X		
Welchen Beitrag leistet das Programm zur Verbesserung der Studienbedingungen?	Zufriedenheit mit Rahmenbedingungen (Betreuungsstrukturen, Beratungsangeboten etc.), Studienszufriedenheit, Studienerfolg, Abbrecherquoten			X		X		X			X	X	X	X		
Welche zusätzlichen Akteure, Netzwerke, Communities beteiligen sich seit Beginn des Förderprogramms	Zusätzliche Akteure, Netzwerke und Communities							X		X	X	X	X	X		

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung														
		Dokumenten- analyse				Date abfrage	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien			
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S
innerhalb der geförderten Hochschulen und hochschulübergreifend an der Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre? Welchen Beitrag hat das Förderprogramm für diese Entwicklung geleistet? Inwiefern ist eine Nachhaltigkeit dieser Effekte zu erwarten?																
Haben die geförderten Maßnahmen zur Wertschätzung guter Lehre sowie zur Akzeptanz entsprechender Ansätze in den Hochschulen und bei den Lehrenden positiv beigetragen?	Zielgruppenerreichung, Akzeptanz, subjektive Einschätzungen zur Einstellungsveränderung, hochschulöffentliche Veranstaltungen zum Thema Lehre							X		X		X	X	X	X	
Welche Unterstützungsstrukturen, die im Rahmen des Programms durch die	Good Practices der Unterstützung											X	X	X	X	

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung														
		Dokumenten- analyse				Date abfrage	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien			
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S
Hochschulen umgesetzt werden können, haben sich besonders bewährt?																
Können nicht-intendierte Folgewirkungen beschrieben werden? Hat die Förderung beispielsweise zur Verdrängung vorrangiger Finanzierungsquellen geführt oder andere unerwünschte Anreize erzeugt?	Auftreten nicht-intendierter Wirkungen												X		X	
Welche (zusätzlichen) Anreize hat das Förderprogramm in den Hochschulen geschaffen, um Strategien, Konzepte und Maßnahmen zur Verbesserung von Studienbedingungen und Lehrqualität zu entwickeln?	Zusätzlich entwickelte Strategien, Konzepte und Maßnahmen								X	X	X				X	

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung																	
		Dokumenten- analyse				Date nabfr age	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien						
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S			
Inwiefern ist eine Nachhaltigkeit der initiierten Maßnahmen zu erwarten? Welche Rahmenbedingungen sind erforderlich, um die Ergebnisse der Förderung zu verstetigen und zu verbreitern?	Beibehaltung der verbesserten Personalausstattung, Entwicklung der Beteiligung an (Weiter-) Qualifizierungsmaßnahmen, Entwicklung weiterer Maßnahmen zur Optimierung der Studienbedingungen, Ressourcenplanung											X	X	X	X		X		
Unter welchen Bedingungen gelingen die Verbreitung von gelungenen Beispielen und der Transfer von Erkenntnissen und Ergebnissen in die Hochschullandschaft?	Nützlichkeit und Angemessenheit (Frequenz, Form, Umfang, inhaltliche Ausrichtung) des Austauschs, Good Practices des Transfers		X					X			X			X	X			X	
Erweisen sich die geförderten Maßnahmen als hinreichend zur Erreichung der Programmziele? Inwiefern spielen andere Rahmenbedingungen eine Rolle? Welche	Zentrale Erfolgs- und Hemmnisfaktoren, Bewertung des Zusammenspiels von Strukturen (Hochschultypus, Profil, Maßnahmenschwerpunkte, Differenzierung nach Einzel- und Verbundprojekt), Prozessen und Ergebnissen	X	X		X	X	X	X		X	X	X							

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung															
		Dokumenten- analyse				Date abfrage	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien				
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S	
Wirkungszusammenhänge sind für die Zielerreichung erkennbar?																	
Welche Indikatoren erscheinen besonders geeignet, um den Erfolg der Förderung im Sinne der Programmziele zu messen?	Zentrale Erfolgs- und Hemmnisfaktoren							X	X	X	X	X					
Inwiefern ist die Ausgestaltung des Förderprogramms wirksam und geeignet zur Erreichung der Programmziele?	Bewertung der Gestaltung des Förderprogramms, Einschätzungen zum Antragsverfahren							X	X	X	X	X			X		
Projektebene																	
Zielqualität																	
Welches sind die Hauptziele des Projektes? Was sind die projektspezifischen Ziele in den einzelnen	Definierte Ziele und Unterziele <ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Personalausstattung (Weiter-) Qualifizierung des Personals 	X			X	X							X	X	X		

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung														
		Dokumenten- analyse				Date abfrage	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien			
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S
Maßnahmenbereichen/ Themenfeldern?	<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Weiterentwicklung qualitativ hochwertiger Lehre (Optimierung der Studienbedingungen und Entwicklung innovativer Studienmodelle) Sonstiges Gewichtung der Ziele, Einschätzungen zu deren Relevanz															
Welche Maßnahmen werden konkret umgesetzt? In welchem Umfang und mit welcher (finanziellen) Gewichtung? Welche Adressatengruppen werden angesprochen? In welchem Umfang werden sie mit dem Projekt erreicht? Welche Themenschwerpunkte werden gesetzt?	Nutzung des Maßnahmenkatalogs: <ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur Verbesserung der Personalausstattung Maßnahmen zur Qualifizierung und Weiterbildung des Lehrpersonals Maßnahmen zur Optimierung des Übergangs Schule-Studium Maßnahmen zur Optimierung der Studieneingangsphase Maßnahmen zur Optimierung der Studienbedingungen/ des Lehrangebots Maßnahmen zur Optimierung der Qualität der Lehre Maßnahmen zur Optimierung des Übergangs Studium-Beruf 	X			X						X	X	X	X	X	

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung														
		Dokumenten- analyse				Date nabfr age	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien			
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maßnahmen zur Qualitätssicherung /Qualitätsmanagement ▪ Sonstige 															
Wie ist das Projekt in weitere Aktivitäten der Hochschule zur Verbesserung der Lehre eingebettet?	Einschätzungen zu Überschneidungen, Wechselwirkungen und Anschlussmöglichkeiten zu relevanten anderen Aktivitäten der Hochschule sowie Fördermaßnahmen von Bund, Ländern und Stiftungen	X										X	X	X	X	
Wie ist die operative Umsetzung innerhalb der Hochschule organisiert, welche Erfahrungen liegen vor? Welche Erfolgs- oder Hemmnisfaktoren können daraus abgeleitet werden?	Verantwortung und Zusammenwirken von Fachbereichen, zentralen Stabsstellen, anderen zentralen Einrichtungen wie hochschuldidaktischen Zentren, Zufriedenheit bei Projektbeteiligten mit der Umsetzung des Projektes											X	X	X	X	
Welche Wechselwirkungen bestehen zwischen dem Förderprogramm und einschlägigen	Berücksichtigung u.a. von Zielvereinbarungen, leistungsorientierter Mittelvergabe, Verfahren zur Qualitätssicherung und Akkreditierung											X	X	X	X	

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung															
		Dokumenten- analyse				Date nabfr age	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien				
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S	
Steuerungsinstrumenten der Hochschulpolitik?																	
Sind die spezifischen Projektziele allen beteiligten Akteuren transparent?	Kenntnis der Ziele bei unterschiedlichen Akteuren											X	X	X	X		
Haben sich die Zielsetzung und/oder Maßnahmenschwerpunkte des Projektes während der Laufzeit verändert? Was waren die Gründe dafür und wie wurde damit umgegangen?	<p>Neue/ veränderte Ziele, Hintergrund und Effekte</p> <p>Neue/ veränderte Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zur Verbesserung der Personalausstattung ▪ zur Qualifizierung und Weiterbildung des Lehrpersonals ▪ zur Optimierung des Übergangs Schule-Studium ▪ zur Optimierung der Studieneingangsphase ▪ zur Optimierung der Studienbedingungen/ des Lehrangebots ▪ zur Optimierung der Qualität der Lehre ▪ zur Optimierung des Übergangs Studium-Beruf ▪ Maßnahmen zur Qualitätssicherung/ Qualitätsmanagement 	X	X		X							X	X	X	X		

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung														
		Dokumenten- analyse				Date nabfrage	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien			
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S
	▪ Sonstige															
Strukturqualität																
Welcher Zusammenhang besteht zwischen den wesentlichen Strukturmerkmalen und dem Projekterfolg?	Bedeutung folgender Strukturmerkmale für den Projekterfolg (verstanden als Grad der Erreichung der im Projekt definierten Ziele): <ul style="list-style-type: none"> ▪ Profil der Hochschule ▪ Landeshochschulrechtlicher Rahmen ▪ Hochschultypus, -größe ▪ Finanzvolumen der Förderung ▪ Maßnahmenschwerpunkte ▪ Einzel-/Verbundprojekt 	X			X	X						X	X	X		
Welche Fördermittel stehen zur Verfügung? Erweisen sich die eingesetzten Fördermittel als hinreichend?	Fördervolumen (Personal-, Sachmittel), Angemessenheit der Fördermittel im Hinblick auf die Zielerreichung				X	X						X	X			
Welche Wissensbestände/ Vorerfahrungen stehen dem Projekt zur Verfügung? Welchen	Anknüpfung an Vorläuferprojekte, bestehende Strukturen	X	X			X						X	X	X	X	

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung														
		Dokumenten- analyse				Date abfrage	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien			
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S
Einfluss haben diese auf den Projekterfolg?																
Prozessqualität																
Wie erfolgen Bekanntmachung und Transfer der Maßnahmen und ihrer Ergebnisse?	Kommunikationswege (z.B. Einbettung in Intra-, Internet), Adressaten hochschulintern und -extern	X	X									X	X	X	X	X
Wie gestaltet sich die Akzeptanz der Maßnahmen?	Nachfrage und Bewertung											X	X	X	X	X
Wie erfolgt der Austausch innerhalb des Einzel- oder Verbundprojekts? Welche Bedeutung hat dieser für den Projekterfolg?	Projektstruktur, Kommunikationsformen, Frequenz, Intensität, Bewertung des Mehrwerts, Good Practices									X			X	X		X
Inwiefern erfolgt ein Austausch innerhalb der Hochschule?	Vernetzung mit anderen Projekten/ Maßnahmen/Akteuren											X	X	X	X	
Wie erfolgt der Austausch zwischen den Projekten? Welche	Kommunikationsformen, Frequenz, Intensität, Bewertung des Mehrwerts											X	X			

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung														
		Dokumenten- analyse				Date abfrage	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien			
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S
Bedeutung hat dieser für den Projekterfolg?																
Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit BMBF bzw. DLR-PT? Wie wird der Informationsfluss bewertet?	Kommunikationsformen, Frequenz, Intensität, Bewertung des Mehrwerts											X	X	X		
Ergebnisqualität																
Welchen Beitrag leistet das Projekt zur quantitativen Verbesserung der Personalausstattung an Hochschulen?	Zusätzliche Personalausstattung, Verbesserung Betreuungsrelation			X			X						X	X	X	
Welchen Beitrag leistet das Projekt zur qualitativen Verbesserung der Personalausstattung?	Formen/ Angebote zur (Weiter-) Qualifizierung des Personals, differenziert nach unterschiedlichen Lehrendengruppen; Häufigkeit der Nutzung der Angebote; Bewertung der Qualifizierungsmaßnahmen durch die Teilnehmenden						X						X	X	X	X
Welchen Beitrag leistet das Projekt zur Sicherung und	Weiterentwicklung von Lehr-Lern-Konzepten, Entwicklung innovativer Studienmodelle (z.B. Erhöhung des												X	X	X	X

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung																
		Dokumenten- analyse				Date nabfr age	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien					
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S		
Weiterentwicklung qualitativ hochwertiger Lehre?	Praxisbezugs in Bachelorstudiengängen, Differenzierte Ausgestaltung der Studieneingangsphase)																	
Welchen Beitrag leistet das Projekt zur Verbesserung der Studienbedingungen?	Zufriedenheit mit Rahmenbedingungen (Betreuungsstrukturen, Beratungsangebote etc.), Studienzufriedenheit, Studienerfolg, Abbrecherquoten					X							X	X	X	X	X	
Haben die geförderten Maßnahmen zur Wertschätzung guter Lehre sowie zur Akzeptanz entsprechender Ansätze in den Hochschulen und bei den Lehrenden positiv beigetragen?	Zielgruppenerreichung, Akzeptanz, subjektive Einschätzung zur Einstellungsveränderung, hochschulöffentliche Veranstaltungen zum Thema Lehre												X	X	X	X	X	
Welche Maßnahmen haben sich besonders bewährt?	Good Practices der Umsetzung												X	X	X	X	X	
Können nicht-intendierte Folgewirkungen beschrieben werden? Hat die Förderung beispielsweise zur	Auftreten nicht-intendierter Wirkungen												X	X	X	X		

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung															
		Dokumenten- analyse				Date abfrage	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien				
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S	
Verdrängung vorrangiger Finanzierungsquellen geführt oder andere unerwünschte Anreize erzeugt?																	
Welche (zusätzlichen) Anreize hat das Förderprogramm in der Hochschule geschaffen, um Strategien, Konzepte und Maßnahmen zur Verbesserung von Studienbedingungen und Lehrqualität zu entwickeln?	Zusätzlich entwickelte Strategien, Konzepte, Maßnahmen												X	X	X	X	
Inwiefern ist eine Nachhaltigkeit der initiierten Maßnahmen zu erwarten? Welche Rahmenbedingungen sind erforderlich, um die Ergebnisse der Förderung zu verstetigen und zu verbreitern?	Beibehaltung der verbesserten Personalausstattung, Entwicklung der Beteiligung an (Weiter-) Qualifizierungsmaßnahmen, Entwicklung weiterer Maßnahmen zur Optimierung der Studienbedingungen, Ressourcenplanung												X	X	X	X	

Fragestellungen/ Analysemerkmale	Indikator/-en	Methode der Datenerhebung														
		Dokumenten- analyse				Date abfrage	Experteninterviews					Onli ne FB	Fallstudien			
		P	B	ED	F		PS	A	HS M	L	SV		OP V	HSL	W H A	S
Erweisen sich die geförderten Maßnahmen als hinreichend zur Erreichung der Programmziele? Inwiefern spielen andere Rahmenbedingungen eine Rolle? Welche Wirkungszusammenhänge sind für die Zielerreichung erkennbar?	Zentrale Erfolgs- und Hemmnisfaktoren, Bewertung des Zusammenspiels von Strukturen (Hochschultypus, Profil, Maßnahmenschwerpunkte, Differenzierung nach Einzel-/ Verbundprojekt), Prozessen und Ergebnissen					X						X	X	X	X	X
Welche Indikatoren erscheinen besonders geeignet, um den Erfolg der Förderung im Sinne der Programmziele zu messen?	Zentrale Erfolgs- und Hemmnisfaktoren						X	X	X	X	X					

Anhang 2

Onlinebefragung der Projektleitungen 2013

Evaluation Qualitätspakt Lehre

Onlinebefragung 2013 zu den Schwerpunkten: Auswahlverfahren, Netzwerk und Zusammenarbeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mitgeteilt wurde, wird die Evaluation des Bund-Länder-Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre (Qualitätspakt Lehre) gemeinsam durch das Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung (ZQ) sowie die Prognos AG durchgeführt. Gegenstand der Evaluation sind die Bewertung sowie die Messung von Wirkungen auf Programmebene. Im Rahmen der Evaluation werden unterschiedliche Formen der Datenerhebung genutzt, die Aussagen über die Qualität des Programms zulassen. Im Rahmen dieser Befragung sind wir insbesondere an Ihren Einschätzungen bezüglich der Zielsetzungen des Programms, des Auswahlverfahrens sowie der Zusammenarbeit und Kommunikation interessiert. Darüber hinaus möchten wir Ihnen eine erste Gelegenheit geben, den bisherigen Projektverlauf und -erfolg zu bewerten. Ihre Daten werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich in aggregierter Form ausgewertet. Es erfolgt keine Weitergabe in zuordenbarer Form. Die Befragung wird in etwa 45 Minuten in Anspruch nehmen. Wir bitten Sie um Antwort bis zum 15. September 2013.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Evaluationsteam

Förderkennzeichen

Bitte tragen Sie hier Ihr Förderkennzeichen ein: _____

Themenblock 1: Fachlicher Hintergrund

Zunächst interessieren uns die Einordnung Ihrer Hochschule sowie die einzelnen Maßnahmen und deren Gewichtung.

(1) Welchem Typ ordnen Sie Ihre Hochschule zu?

- Universität
- Fachhochschule
- Kunst- und/oder Musikhochschule
- Pädagogische Hochschule
- Sonstige

Wenn Sie "Sonstige" gewählt haben, spezifizieren Sie bitte Ihren Hochschultyp:

(2) Bei Ihrem Projekt handelt es sich um ein:

- Einzelprojekt

- Verbundprojekt

(3) Welche Maßnahmen werden in Ihrem Projekt umgesetzt und welche Relevanz - gemessen an den jeweils eingesetzten Mitteln - kommt diesen innerhalb des Gesamtprojekts jeweils zu?

(Jeweils 7-stufige Skala von sehr hohe Relevanz bis sehr niedrige Relevanz, Enthaltung: wird nicht im Projekt umgesetzt)

- A) Ergänzende Lehrangebote/ lernunterstützende Angebote/
Verbesserung/Erweiterung der Studienbetreuung:
 - Propädeutika
 - Brückenkurse
 - Summer-/Winterschool
 - Tutorien/ Mentoren
 - Einrichtung eines Schreibzentrums
 - Assessment, Self-Assessment
 - Studium Generale
- B) Verbesserung/ Erweiterung der Studienberatung
- C) Optimierung von Bildungsübergängen:
 - Career Service
 - Schüleruniversität/Zusammenarbeit mit Schulen
- D) Innovative Lehr-/ Lernformen:
 - E-Learning/ Blended Learning
 - Lehren und Lernen – forschungsorientiert
 - Lehren und Lernen – praxisorientiert
 - Lehren und Lernen – kompetenzorientiert
 - Lehren und Lernen – problemorientiert
 - Peer instruction/Peer learning
 - Optimierung von Prüfungsformen
- E) Personalentwicklung:
 - Personalentwicklungsangebote in Wissenschaft unterstützenden Bereichen
 - Hochschuldidaktische Weiterbildung
 - Coaching
- F) Curriculare Maßnahmen:
 - Curriculare Optimierung
 - Erhöhung der Interdisziplinarität
 - Erhöhung der interkulturellen Kompetenz
 - Internationalisierung
- G) Interne Wettbewerbe
- H) Verbesserung der personellen Ausstattung durch Einstellung von:
 - Wissenschaftlichen Mitarbeitern/-innen
 - Professoren/-innen
 - Lehrbeauftragten
 - Nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/-Innen
- I) Maßnahmen zur Gleichstellung
- J) Maßnahmen zur Implementierung eines
Qualitätssicherungssystems/Qualitätsmanagements
- K) Maßnahmen zum Projekt-Monitoring (Evaluation/wissenschaftliche Begleitung
der im Rahmen des Qualitätspakt Lehre geförderten Maßnahmen)

L) Sonstige...und zwar

Themenblock 2: Zielsetzungen

Des Weiteren möchten wir Sie darum bitten einzuschätzen, welche Relevanz die folgenden Ziele des Förderprogramms (festgelegt in den Förderrichtlinien des Qualitätspakt Lehre) für Ihr Projekt haben.

(4) Welche Relevanz haben die folgenden übergeordneten Ziele des Qualitätspakts Lehre insgesamt für Ihr Projekt?

(7-stufige Skala von sehr hohe Relevanz bis sehr niedrige Relevanz, Enthaltung: nicht relevant.)

- 1) Verbesserung der Personalausstattung von Hochschulen für Lehre, Betreuung und Beratung
- 2) (Weiter-)Qualifizierung des Personals für die Aufgaben in Lehre, Betreuung und Beratung
- 3) Sicherung und Weiterentwicklung einer qualitativ hochwertigen Hochschullehre
- 4) Sonstige...und zwar

(5) Wie wurden die (für Ihr Projekt relevanten) Ziele innerhalb Ihrer Hochschule kommuniziert? Bitte bewerten Sie die folgenden Kommunikationswege.

(7-stufige Skala von hat sich im hohem Maße bewährt bis hat sich nicht bewährt, Enthaltung: wurde nicht angeboten/nicht genutzt.)

- Gemeinsame Auftaktveranstaltung mit den Projektbeteiligten
- Gemeinsame Auftaktveranstaltung mit weiteren Hochschulmitgliedern
- Schriftliche Information (z.B. Rundschreiben) der Projektbeteiligten
- Schriftliche Information (z.B. Rundschreiben) der Hochschulmitglieder insgesamt
- Gespräche mit Projektbeteiligten
- Information über hochschulische Gremien (z.B. Senat)
- Information im Rahmen der Internetpräsenz
- Sonstiges...und zwar

(6) In welchem Maße sind die (für Ihr Projekt relevanten) Ziele nach Ihrer Einschätzung den folgenden Personengruppen an Ihrer Hochschule bekannt?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis in geringem Maße, Enthaltung: gar nicht.)

- Professoren/-innen
- Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen
- Nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/-innen
- Studentische Mitarbeiter/-innen
- Dekan/-in
- Studierende
- Weitere Akteure/-innen...und zwar

(7) In welchem Maße sind die genannten Hochschulakteure/-innen am Projekt beteiligt?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis in geringem Maße, Enthaltung: gar nicht.)

- Professoren/-innen
- Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen
- Nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/-innen
- Studentische Mitarbeiter/-innen
- Dekan/-in
- Studierende
- Weitere Akteure/-innen...und zwar

Themenblock 3: Auswahlverfahren

Im Folgenden möchten wir Sie nach Ihrer Meinung zum Auswahl-, Antrags- und Bewilligungsverfahren befragen.

(8) Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zur Ausschreibung und zum Auswahl-, Antrags- und Bewilligungsverfahren zu?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- 1) Die Ausschreibung war inhaltlich verständlich.
- 2) Die Zielsetzung der Ausschreibung schließt an aktuelle Problemlagen der Hochschulen an.
- 3) Die formalen Auswahlkriterien waren transparent.
- 4) Die inhaltlichen Auswahlkriterien waren transparent.
- 5) Die einzelnen Schritte des Antragsverfahrens waren nachvollziehbar.
- 6) Die einzelnen Schritte des Auswahlverfahrens waren nachvollziehbar.
- 7) Die einzelnen Schritte des Bewilligungsverfahrens waren nachvollziehbar.
- 8) Das Auswahlverfahren war insgesamt fair.

(7-stufige Skala von sehr hoch bis sehr niedrig, Enthaltung: nicht relevant.)

Für meine Hochschule war die Relevanz der Ausschreibungsschwerpunkte

- a) Verbesserung der Personalausstattung von Hochschulen für Lehre, Betreuung und Beratung...
- b) (Weiter-)Qualifizierung des Personals für die Aufgaben in Lehre, Betreuung und Beratung...
- c) Sicherung und Weiterentwicklung einer qualitativ hochwertigen Hochschullehre...

(9) Sind während der Antragsphase des Projekts Schwierigkeiten aufgetreten?

(9a) Im Zuge der Erarbeitung der formlosen Anträge?

- Ja

- Nein
- wenn ja, welche?

(9b) Im Zuge der Erstellung und Bewilligung der förmlichen Zuwendungsanträge (AZA)?

- Ja
- Nein
- wenn ja, welche?

(10) Sehen Sie weitere Verbesserungsmöglichkeiten für das Auswahlverfahren?

- Ja
- Nein
- wenn ja, welche?

(11) Sind bei der Projektumsetzung in der Startphase nach der Bewilligung Schwierigkeiten aufgetreten?

- Ja
- Nein
- wenn ja, welche?

Themenblock 4: Netzwerk und Zusammenarbeit

In diesem Themenblock geht es zunächst um Beratungs- und Unterstützungsangebote seitens der Länderministerien und wie Sie diese bewerten.

(12) Zu welchem Bundesland gehört Ihre Hochschule?

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen

Netzwerk und Zusammenarbeit mit den Länderministerien (in der Antragsphase)

(13a) Hat es in der Antragsphase Beratungs- und Unterstützungsangebote von Seiten der Länderministerien gegeben?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

(13b) Haben Sie Beratungs- und Unterstützungsangebote der Länderministerien in der Antragsphase genutzt?

- Ja
- Nein

Wie zufrieden waren Sie mit der Beratung/Unterstützung durch die Länderministerien in der Antragsphase...

(7-stufige Skala von sehr zufrieden bis gar nicht zufrieden, Enthaltung: nicht in Anspruch genommen.)

- ...bei inhaltlichen Fragen?
- ...bei Fragen zur formalen Antragsstellung?
- ...bei Fragen zur finanziellen Antragsausgestaltung?
- ...Sonstiges?...und zwar

Netzwerk und Zusammenarbeit mit den Länderministerien (während der Projektumsetzung)

(14a) Hat es während der Projektumsetzung Beratungs- und Unterstützungsangebote von Seiten der Länderministerien gegeben?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

(14b) Haben Sie Beratungs- und Unterstützungsangebote der Länderministerien bislang während der Projektumsetzung genutzt?

- Ja
- Nein

Wie zufrieden sind Sie mit der Beratung/Unterstützung durch die Länderministerien bislang während der Projektumsetzung...

(7-stufige Skala von sehr zufrieden bis gar nicht zufrieden, Enthaltung: nicht in Anspruch genommen.)

- ...bei inhaltlichen Fragen zum Projekt?
- ...bei organisatorischen Fragen zum Projekt?
- ...bei finanziellen Fragen zum Projekt?
- ...bei sonstigen Fragen?...und zwar

Netzwerk und Zusammenarbeit mit dem Projektträger (DLR-PT) (in der Antragsphase)

Weiterhin möchten wir Sie zu Ihrer Erfahrung in der Zusammenarbeit und der Kommunikation mit dem Projektträger (DLR-PT) und Ihrer Zufriedenheit hinsichtlich der Projektabwicklung befragen.

(15) Haben Sie Beratungs- und Unterstützungsangebote des Projektträgers (DLR-PT) in der Antragsphase genutzt?

- Ja
- Nein

Wie zufrieden waren Sie mit der Beratung/Unterstützung durch den DLR Projektträger in der Antragsphase...

(7-stufige Skala von sehr zufrieden bis gar nicht zufrieden, Enthaltung: nicht in Anspruch genommen.)

- ...bei inhaltlichen Fragen?
- ...bei Fragen zur formalen Antragsstellung?
- ...bei Fragen zur finanziellen Antragsausgestaltung?
- ...Sonstiges?...und zwar

Netzwerk und Zusammenarbeit mit dem Projektträger (DLR-PT) (während der Projektumsetzung)

(16) Haben Sie Beratungs- und Unterstützungsangebote des Projektträgers (DLR-PT) bislang während der Projektumsetzung genutzt?

- Ja
- Nein

Wie zufrieden sind Sie mit der Beratung/Unterstützung durch den DLR Projektträger bislang während der Projektumsetzung...

(7-stufige Skala von sehr zufrieden bis gar nicht zufrieden, Enthaltung: nicht in Anspruch genommen.)

- ...bei inhaltlichen Fragen zum Projekt?
- ...bei organisatorischen Fragen zum Projekt?
- ...bei finanziellen Fragen zum Projekt?
- ...bei sonstigen Fragen? ...und zwar

Netzwerk und Zusammenarbeit mit dem Projektträger (DLR-PT) (allgemein)

(17) Wie zufrieden sind Sie bislang mit der Zusammenarbeit mit dem Projektträger (DLR-PT) in Bezug auf folgende Aspekte?

(7-stufige Skala von sehr zufrieden bis gar nicht zufrieden, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- Informationsfluss zwischen DLR-PT und dem Projekt
- Erreichbarkeit
- Administrative Abwicklung
- Beratung hinsichtlich Berichtsanforderungen

Netzwerk und Zusammenarbeit innerhalb des Projektes

Des Weiteren möchten wir Sie zu Ihrer Erfahrung im Hinblick auf Aspekte der Zusammenarbeit und der Kommunikation innerhalb des Projektes an Ihrer Hochschule befragen.

(18) Wie haben Sie bislang innerhalb des (Gesamt-)Projektes an Ihrer Hochschule überwiegend miteinander kommuniziert?

- 1) Regelmäßige persönliche Treffen
 - Täglich
 - Wöchentlich
 - mehrmals monatlich
 - monatlich
 - in mehrmonatigem Abstand
 - gar nicht
- 2) Regelmäßige/institutionalisierte - nicht persönliche - Absprachen (telefonisch, per E-Mail, elektronische Plattform etc.)
 - Täglich
 - Wöchentlich
 - mehrmals monatlich
 - monatlich
 - in mehrmonatigem Abstand
 - gar nicht
- 3) Bedarfsabhängige Absprachen (persönlich, telefonisch, per E-Mail, elektronische Plattformen etc.)
 - Täglich
 - Wöchentlich
 - mehrmals monatlich
 - monatlich
 - in mehrmonatigem Abstand
 - gar nicht
- 4) Sonstiges
 - Täglich
 - Wöchentlich
 - mehrmals monatlich
 - monatlich
 - in mehrmonatigem Abstand
 - gar nicht
- 5) Wenn Sie "Sonstiges" gewählt haben, spezifizieren Sie bitte die Kommunikationsform

(19) Welches waren die zentralen Themen dieses Austauschs bis zum jetzigen Zeitpunkt, für die sich insgesamt besonderer Gesprächsbedarf ergab?

(7-stufige Skala von sehr häufig bis gar nicht.)

- Organisatorische Fragen
- Strukturell-strategische Angelegenheiten
- Finanzielle Fragen
- Inhaltliche Fragen
- Sonstiges
- Wenn Sie "Sonstiges" gewählt haben, spezifizieren Sie bitte Ihre Antwort

(20) Welche Kommunikationsformen haben sich aus Ihrer Sicht bisher bewährt?
(offene Frage)

(21) Wer ist vorwiegend mit der operativen Steuerung im Projekt betraut?

- Hochschulleitung
- Mitarbeiter/-in mit projektleitender Funktion
- Steuerungsgruppe
- Weitere Gremien
- Andere
- Wenn Sie "Andere" gewählt haben, spezifizieren Sie bitte Ihre Antwort

(22) Die Projektsteuerung beschäftigt sich im Wesentlichen mit folgenden Aspekten:

(7-stufige Skala von sehr häufig bis gar nicht.)

- Organisatorische Fragen
- Strukturell-strategische Angelegenheiten
- Finanzielle Fragen
- Inhaltliche Fragen
- Sonstiges
- Wenn Sie "Sonstiges" gewählt haben, spezifizieren Sie bitte Ihre Antwort

Frage 23: Wie zufrieden sind Sie bislang mit der Zusammenarbeit innerhalb des Projekts insgesamt?

(7-stufige Skala von sehr zufrieden bis gar nicht zufrieden.)

Netzwerk und Zusammenarbeit innerhalb des Verbundprojektes

Zudem möchten wir Sie zu Ihrer Erfahrung in der Zusammenarbeit und der Kommunikation innerhalb des Verbundprojekts befragen.

(24) Wie haben Sie bislang im Verbundprojekt mit den anderen Verbundpartnern überwiegend kommuniziert?

- 1) Regelmäßige persönliche Treffen
 - Täglich
 - Wöchentlich
 - mehrmals monatlich
 - monatlich
 - in mehrmonatigem Abstand

- gar nicht
- 2) Regelmäßige/institutionalisierte - nicht persönliche - Absprachen (telefonisch, per E-Mail, elektronische Plattform etc.)
 - Täglich
 - Wöchentlich
 - mehrmals monatlich
 - monatlich
 - in mehrmonatigem Abstand
 - gar nicht
- 3) Bedarfsabhängige Absprachen (persönlich, telefonisch, per E-Mail, elektronische Plattformen etc.)
 - Täglich
 - Wöchentlich
 - mehrmals monatlich
 - monatlich
 - in mehrmonatigem Abstand
 - gar nicht
- 4) Sonstiges
 - Täglich
 - Wöchentlich
 - mehrmals monatlich
 - monatlich
 - in mehrmonatigem Abstand
 - gar nicht
- 5) Wenn Sie "Sonstiges" gewählt haben, spezifizieren Sie bitte die Kommunikationsform

(25) Wie häufig ging es dabei...?

(7-stufige Skala von sehr häufig bis gar nicht)

- ...um organisatorische Fragen?
- ...um strukturell-strategische Angelegenheiten?
- ...um finanzielle Fragen?
- ...um inhaltliche Fragen?
- ...Sonstiges
- Wenn Sie "Sonstiges" gewählt haben, spezifizieren Sie bitte Ihre Antwort

(26) Welche Kommunikationsformen haben sich aus Ihrer Sicht bisher bewährt?
(offene Frage)

(27) Wie werden im Wesentlichen die Entscheidungen im Verbundprojekt getroffen?

- Entscheidungen werden durch eine leitende Hochschule getroffen.
- Alle Hochschulen sind in gleicher Weise an Entscheidungen beteiligt.
- Sonstiges
- Wenn Sie "Sonstiges" gewählt haben, spezifizieren Sie bitte Ihre Antwort

(28) Wie hoch war der Mehrwert durch die Verbundzusammenarbeit bis zum jetzigen Zeitpunkt im Hinblick auf unterschiedliche Fachzugänge?

(7-stufige Skala von sehr hoch bis sehr niedrig, Enthaltung: nicht relevant)

- ...einer höheren Methodenvielfalt?
- ...einen vermehrten disziplinären Austausch?
- ...einen vermehrten interdisziplinären Austausch?
- ...einen besseren Feldzugang/Datenzugriff?
- ...eine bessere Projektausstattung (Räume/Multimedia/Material)?
- ...die Chance der Umsetzung in die Praxis?
- ...Sonstiges
- Wenn Sie "Sonstiges" gewählt haben, spezifizieren Sie bitte Ihre Antwort

(29) Wie zufrieden sind Sie bislang mit der Zusammenarbeit im Verbundprojekt insgesamt?

(7-stufige Skala von sehr zufrieden bis gar nicht zufrieden)

(30) Haben sich bislang Schwierigkeiten aus der Zusammenarbeit im Verbund ergeben?

- Ja
- Nein
- Wenn ja, welche?

Netzwerk und Zusammenarbeit mit anderen Projekten

Darüber hinaus ist es für uns wichtig zu erfahren, inwieweit es noch weitere Projekte im Bereich Studium und Lehre an Ihrer Hochschule gibt und inwiefern mit diesen ein Austausch stattgefunden hat.

(31a) Wird an Ihrer Hochschule neben Ihrem Einzelprojekt auch ein Verbundprojekt durch den Qualitätspakt Lehre gefördert?

- Ja
- Nein

(31b) Wird an Ihrer Hochschule neben Ihrem Verbundprojekt auch ein Einzelprojekt durch den Qualitätspakt Lehre gefördert?

- Ja
- Nein

(32) Hat mit diesem Projekt bislang ein Austausch stattgefunden?

- Ja
- Nein

(33a) Wie haben Sie bislang mit Beteiligten aus diesem Projekt an Ihrer Hochschule überwiegend kommuniziert?

- 1) Regelmäßige persönliche Treffen
 - Täglich
 - Wöchentlich
 - mehrmals monatlich

- monatlich
 - in mehrmonatigem Abstand
 - gar nicht
- 2) Regelmäßige/institutionalisierte - nicht persönliche - Absprachen (telefonisch, per E-Mail, elektronische Plattform etc.)
- Täglich
 - Wöchentlich
 - mehrmals monatlich
 - monatlich
 - in mehrmonatigem Abstand
 - gar nicht
- 3) Bedarfsabhängige Absprachen (persönlich, telefonisch, per E-Mail, elektronische Plattformen etc.)
- Täglich
 - Wöchentlich
 - mehrmals monatlich
 - monatlich
 - in mehrmonatigem Abstand
 - gar nicht
- 4) Sonstiges
- Täglich
 - Wöchentlich
 - mehrmals monatlich
 - monatlich
 - in mehrmonatigem Abstand
 - gar nicht
- 5) Wenn Sie "Sonstiges" gewählt haben, spezifizieren Sie bitte die Kommunikationsform

(33b) Wie häufig ging es dabei...

(7-stufige Skala von sehr häufig bis gar nicht.)

- ...um organisatorische Fragen?
- ...um strukturell-strategische Angelegenheiten?
- ...um finanzielle Fragen?
- ...um inhaltliche Fragen?
- ...Sonstiges
- Wenn Sie "Sonstiges" gewählt haben, spezifizieren Sie bitte Ihre Antwort

(34) Welche Kommunikationsformen haben sich aus Ihrer Sicht bisher bewährt?
(offene Frage)

(35) Gibt es zurzeit an Ihrer Hochschule laufende Projekte, die nicht durch den Qualitätspakt Lehre gefördert werden und die Sie in einem inhaltlichen Zusammenhang mit Ihrem Projekt sehen?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

(36) Können Sie in Stichworten den Charakter dieses Projektes/ dieser Projekte erläutern? (offene Frage)

(37) Findet ein Austausch mit diesen Projekten statt?

- Ja
- Nein
- Wenn ja, über welche Themen?

(38) Gibt es an Ihrer Hochschule Mitarbeiter/-innen, die sowohl an dem vom Qualitätspakt Lehre geförderten Projekt als auch an einem inhaltlich verwandten Projekt beteiligt sind?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

(39) Bringt diese personelle Überschneidung Vorteile (z.B. im Sinne inhaltlicher Expertise) für die Projektarbeit mit sich?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht.)

(40) Wie würden Sie insgesamt den Bezug zwischen dem aus dem Qualitätspakt Lehre geförderten Projekt und diesem/n Projekt/en einschätzen?

(7-stufige Skala von sehr stark bis sehr schwach.)

(41) Gab es in der Vergangenheit Projekte, die Sie in einem inhaltlichen Zusammenhang mit Ihrem Projekt sehen?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

(42) Können Sie in Stichworten den Charakter dieses Projektes bzw. dieser Projekte erläutern? (offene Frage)

(43) Gibt es an Ihrer Hochschule Mitarbeiter/-innen, die sowohl an dem aktuell vom Qualitätspakt Lehre geförderten Projekt beteiligt sind als auch an einem früheren, inhaltlich verwandten Projekt beteiligt waren?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

(44) In welchem Maße konnten diese Mitarbeiter/-innen ihre Vorerfahrungen in die aktuelle Projektarbeit einbringen?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht.)

(45) Wie würden Sie insgesamt den inhaltlichen Bezug zwischen dem aus dem Qualitätspakt Lehre geförderten Projekt und diesem/n vergangenen Projekt/en einschätzen?

(7-stufige Skala von sehr stark bis sehr schwach.)

Abschließend möchten wir Sie zur Kommunikation mit Projekten des Qualitätspakts Lehre an anderen Hochschulen befragen.

(46) Hatten Sie bislang Kontakt zu Projekten des Qualitätspakts Lehre an anderen Hochschulen? *(Hinweis: falls Sie an einem Verbundprojekt beteiligt sind, sind hiermit nicht die Verbundpartner gemeint)*

- Ja
- Nein

(47a) Wie haben Sie bislang mit Projekten des Qualitätspakts Lehre an anderen Hochschulen überwiegend kommuniziert?

- 1) Regelmäßige persönliche Treffen
 - Täglich
 - Wöchentlich
 - mehrmals monatlich
 - monatlich
 - in mehrmonatigem Abstand
 - gar nicht
- 2) Regelmäßige/institutionalisierte - nicht persönliche - Absprachen (telefonisch, per E-Mail, elektronische Plattform etc.)
 - Täglich
 - Wöchentlich
 - mehrmals monatlich
 - monatlich
 - in mehrmonatigem Abstand
 - gar nicht
- 3) Bedarfsabhängige Absprachen (persönlich, telefonisch, per E-Mail, elektronische Plattformen etc.)
 - Täglich
 - Wöchentlich
 - mehrmals monatlich
 - monatlich
 - in mehrmonatigem Abstand
 - gar nicht
- 4) Sonstiges
 - Täglich
 - Wöchentlich
 - mehrmals monatlich
 - monatlich
 - in mehrmonatigem Abstand
 - gar nicht
- 5) Wenn Sie "Sonstiges" gewählt haben, spezifizieren Sie bitte die Kommunikationsform

(47b) Wie häufig ging es dabei...

(7-stufige Skala von sehr häufig bis gar nicht.)

- ...um organisatorische Fragen?
- ...um strukturell-strategische Angelegenheiten?
- ...um finanzielle Fragen?
- ...um inhaltliche Fragen?
- ...Sonstiges
- Wenn Sie "Sonstiges" gewählt haben, spezifizieren Sie bitte Ihre Antwort

(48) Welche Kommunikationsformen haben sich aus Ihrer Sicht bisher bewährt?
(offene Frage)

Themenblock 5: Vorläufige Einschätzungen zum Projektverlauf / Projekterfolg

In diesem Themenblock geht es um Ihre vorläufigen Einschätzungen zum Verlauf und zu Wirkungen des Projekts.

(49) In welchem Maße werden die für das Projekt bewilligten finanziellen Mittel ausreichen?

(7-stufige Skala von vollständig bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

(50) Sind Sie der Meinung, dass durch die Förderung des Qualitätspakts Lehre bereits ein Einstellungswandel im Hinblick auf die Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre an Ihrer Hochschule stattgefunden hat?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

(51) Haben sich seit Beginn des Förderprogramms neue Netzwerke oder Communities gebildet, die sich innerhalb der geförderten Hochschulen an der Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre beteiligen?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht
- Wenn ja, welche Netzwerke/Communities? Welche Akteure/-innen sind beteiligt?

(52) Haben sich seit Beginn des Förderprogramms neue Netzwerke oder Communities gebildet, die sich hochschulübergreifend an der Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre beteiligen?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

- Wenn ja, welche Netzwerke/Communities? Welche Akteure/-innen sind beteiligt?

(53) Haben sich im bisherigen Projektverlauf irgendwelche Probleme bzw. nicht-vorhergesehene Entwicklungen ergeben (Organisatorisch, Finanziell, Inhaltlich)?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht
- Wenn ja, welche?

(54) Der Qualitätspakt Lehre sieht eine kapazitätsneutrale Verwendung der Fördermittel vor. In welcher Weise wurde dies an Ihrer Hochschule bzw. durch das Land kommuniziert und konkret umgesetzt?

- Landesgesetz/Rechtsverordnung
- ministerieller Erlass/Rundschreiben
- Einzelfallregelung
- Nicht bekannt
- Sonstiges
- Wenn Sie "Sonstiges" gewählt haben, spezifizieren Sie bitte Ihre Antwort

(55) Nimmt das Förderprogramm Einfluss auf bestehende Verfahren der Steuerung an Ihrer Hochschule?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: wird an meiner Hochschule nicht eingesetzt.)

- Struktur- und Entwicklungsplanung
- Zielvereinbarungen
- Leistungsorientierte Mittelvergabe
- Berichtswesen
- Qualitätssicherung/-management/Akkreditierung
- Sonstiges
- Wenn Sie "Sonstiges" gewählt haben, spezifizieren Sie bitte Ihre Antwort

(56) Haben Sie weitere Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für das Förderprogramm?

- Ja
- Nein
- Wenn ja, welche?

Um die Befragung abzuschließen und Ihre Antworten zu übermitteln, klicken Sie bitte auf "Absenden" und bestätigen Sie mit "OK".

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Anhang 3

Onlinebefragung der Projektleitungen 2014

Evaluation Qualitätspakt Lehre

Onlinebefragung 2014 zu den Schwerpunkten: Netzwerk und Zusammenarbeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bereits bekannt ist, wird die Evaluation des Bund-Länder-Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre (Qualitätspakt Lehre) gemeinsam durch das Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung (ZQ) sowie die Prognos AG durchgeführt. Gegenstand der Evaluation sind die Bewertung sowie die Messung von Wirkungen auf Ebene des Gesamtprogramms. Im Rahmen der Evaluation werden unterschiedliche Formen der Datenerhebung genutzt, die Aussagen über die Qualität des Programms zulassen.

Innerhalb der diesjährigen Onlinebefragung der Projekte sind wir insbesondere an Ihren Erfahrungen hinsichtlich der Zusammenarbeit mit den Länderministerien und der Programmsteuerung sowie mit der Vernetzung mit anderen Projekten des Qualitätspakt Lehre interessiert und möchten darüber hinaus eine Übersicht über die hierfür gegebenen Rahmenbedingungen erhalten. Des Weiteren möchten wir Ihnen noch einmal Gelegenheit geben, den bisherigen Projektverlauf und -erfolg zu bewerten.

Ihre Daten werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich in aggregierter Form ausgewertet. Es erfolgt keine Weitergabe in zuordenbarer Form.

Die Befragung wird in etwa 30 Minuten in Anspruch nehmen. Wir bitten Sie um Antwort bis zum 31. Juli 2014.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Evaluationsteam

Förderkennzeichen

Bitte tragen Sie hier Ihr Förderkennzeichen ein (z.B. 01PL99999A):

Themenblock 1: Fachlicher Hintergrund (Hochschultyp, Maßnahmen, Ziele)

Zunächst interessieren uns die Einordnung Ihrer Hochschule sowie die gegenwärtige Relevanz der einzelnen Maßnahmen, die Ziele und deren Gewichtung, um mögliche Veränderungen seit der letzten Befragung 2013 nachvollziehen zu können.

(1) Welchem Typ ordnen Sie Ihre Hochschule zu?

- Universität
- Fachhochschule
- Kunst- und/oder Musikhochschule
- Pädagogische Hochschule
- Sonstige
- Wenn Sie "Sonstige" gewählt haben, spezifizieren Sie bitte Ihren Hochschultyp

(2) In welchem Bundesland ist Ihre Hochschule verortet?

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen

(3) Welche Maßnahmen werden in Ihrem Projekt umgesetzt und welche Relevanz kommt diesen innerhalb des Gesamtprojekts jeweils zu?

(Jeweils 7-stufige Skala von sehr hohe Relevanz bis sehr niedrige Relevanz, Enthaltung: wird nicht im Projekt umgesetzt)

- A) Ergänzende Lehrangebote/ lernunterstützende Angebote/
Verbesserung/Erweiterung der Studienbetreuung:
 - Propädeutika
 - Brückenkurse
 - Summer-/Winterschool
 - Tutorien/ Mentoren
 - Einrichtung eines Schreibzentrums
 - Assessment, Self-Assessment
 - Studium Generale
- B) Verbesserung/ Erweiterung der Studienberatung
- C) Optimierung von Bildungsübergängen:
 - Career Service
 - Schüleruniversität/Zusammenarbeit mit Schulen
- D) Innovative Lehr-/ Lernformen:
 - E-Learning/ Blended Learning
 - Lehren und Lernen – forschungsorientiert
 - Lehren und Lernen – praxisorientiert
 - Lehren und Lernen – kompetenzorientiert
 - Lehren und Lernen – problemorientiert
 - Peer instruction/Peer learning
 - Optimierung von Prüfungsformen
- E) Personalentwicklung:
 - Personalentwicklungsangebote in Wissenschaft unterstützenden Bereichen
 - Hochschuldidaktische Weiterbildung

- Coaching
- F) Curriculare Maßnahmen:
 - Curriculare Optimierung
 - Erhöhung der Interdisziplinarität
 - Erhöhung der interkulturellen Kompetenz
 - Internationalisierung
- G) Interne Wettbewerbe
- H) Verbesserung der personellen Ausstattung durch Einstellung von:
 - Wissenschaftlichen Mitarbeitern/-innen
 - Professoren/-innen
 - Lehrbeauftragten
 - Nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/-Innen
 - Tutoren/-innen Mentoren/-innen
- I) Maßnahmen zur Gleichstellung
- J) Maßnahmen zur Implementierung eines Qualitätssicherungssystems/Qualitätsmanagements
- K) Maßnahmen zum Projekt-Monitoring (Evaluation/wissenschaftliche Begleitung der im Rahmen des Qualitätspakt Lehre geförderten Maßnahmen)
- L) Sonstige...und zwar

(4) Welche Bedeutung haben die folgenden übergeordneten Ziele des Qualitätspakts Lehre insgesamt für Ihr Projekt?

(7-stufige Skala von sehr hohe Relevanz bis sehr niedrige Relevanz, Enthaltung: nicht relevant.)

- Verbesserung der Personalausstattung von Hochschulen für Lehre, Betreuung und Beratung
- (Weiter-)Qualifizierung des Personals für die Aufgaben in Lehre, Betreuung und Beratung
- Sicherung und Weiterentwicklung einer qualitativ hochwertigen Hochschullehre,
- Sonstige...und zwar

Themenblock 2: Beratungs- und Unterstützungsangebote durch Länderministerien und DLR-PT

In diesem Themenblock geht es zunächst um Beratungs- und Unterstützungsangebote seitens der Länderministerien sowie des DLR-PT seit Projektbeginn – nicht während der Antrags-, Auswahl- und Bewilligungsphase – und wie Sie diese bewerten.

(5) Hat es während der Projektumsetzung Beratungs- und Unterstützungsangebote von Seiten der Länderministerien gegeben?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

(6) Haben Sie Beratungs- und Unterstützungsangebote der Länderministerien bislang während der Projektumsetzung genutzt?

- Ja
- Nein

(7) Wie zufrieden sind Sie bislang mit der Beratung und Unterstützung durch die Länderministerien während der Projektumsetzung in den folgenden Bereichen?

(7-stufige Skala von sehr zufrieden bis gar nicht zufrieden, Enthaltung: nicht in Anspruch genommen.)

- Beratung/ Unterstützung bei inhaltlichen Fragen zum Projekt
- Beratung/ Unterstützung bei organisatorischen Fragen zum Projekt
- Beratung/ Unterstützung bei finanziellen Fragen zum Projekt
- Sonstiges...und zwar

(8) Haben Sie Beratungs- und Unterstützungsangebote des Projektträgers (DLR-PT) bislang während der Projektumsetzung genutzt?

- Ja
- Nein

(9) Wie zufrieden sind Sie bislang mit der Beratung und Unterstützung durch den Projektträger (DLR-PT) während der Projektumsetzung in den folgenden Bereichen?

(7-stufige Skala von sehr zufrieden bis gar nicht zufrieden, Enthaltung: nicht in Anspruch genommen.)

- Beratung/ Unterstützung bei inhaltlichen Fragen zum Projekt
- Beratung/ Unterstützung bei organisatorischen Fragen zum Projekt
- Beratung/ Unterstützung bei finanziellen Fragen zum Projekt
- Sonstiges...und zwar

(10) Wie zufrieden sind Sie bislang mit der Zusammenarbeit mit dem Projektträger (DLR-PT) in Bezug auf folgende Aspekte?

(7-stufige Skala von sehr zufrieden bis gar nicht zufrieden, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- Informationsfluss zwischen DLR-PT und dem Projekt
- Erreichbarkeit
- Administrative Abwicklung
- Beratung hinsichtlich Berichtsanforderungen
- Sonstiges...und zwar

Themenblock 3: Vernetzung mit anderen Projekten des Qualitätspakt Lehre

Des Weiteren möchten wir Sie zu Ihrer Erfahrung im Hinblick auf Aspekte der Vernetzung und Zusammenarbeit mit Projekten des Qualitätspakts Lehre an anderen Hochschulen befragen.

Hinweis: Falls Sie an einem Verbundprojekt beteiligt sind, sind mit anderen Projekten nicht die Verbundpartner gemeint.

(11) In welchem Maße findet ein Austausch mit Projekten des Qualitätspakts Lehre an anderen Hochschulen auf den folgenden Ebenen statt?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- Auf Landesebene
- Über die Landesebene hinaus
- In bereits vor Projektbeginn etablierten Netzwerken
- In seit Projektbeginn neu gebildeten Netzwerken
- Sonstiges...und zwar

(12) In welcher Form erfolgt gegenwärtig der Kontakt mit anderen Projekten des Qualitätspakts Lehre an anderen Hochschulen?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- Direkte Kontaktaufnahme (z.B. informelle/ formelle Arbeitsgruppen, E-Mail, Telefon)
- Kontakt im Rahmen von programmbegleitenden Veranstaltungen des BMBF/ DLR-PT
- Kontakt im Rahmen von (weiteren) Tagungen/ Vorträgen
- Kontakt über elektronische Plattformen (z.B. Netzwerkeforen)
- Sonstiges...und zwar

(13) In welchem Maße sind für Sie folgende Kriterien für den Austausch mit anderen Projekten relevant?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- Gleicher Hochschultyp
- Thematische Verbindung/Maßnahmenbezug
- Regionaler Bezug
- Sonstiges...und zwar

(14) Das Interesse an der Vernetzung mit anderen Projekten des Qualitätspakts Lehre besteht...

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- ...auf der konkreten Arbeitsebene.
- ...auf Ebene der Projektleitung.
- ...auf Ebene der Hochschulleitung.
- ...Sonstiges...und zwar

(15) Wie wichtig waren bzw. sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aktivitäten für eine erfolgreiche Vernetzung mit anderen Projekten des Qualitätspakt Lehre?

(7-stufige Skala von sehr wichtig bis gar nicht wichtig, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- Initiierung von Foren (Netzwerktreffen) zur Abstimmung der Möglichkeiten und Interessen der geförderten Projekte
- Bilateraler Austausch zwischen geförderten Projekten
- Anknüpfung an bereits bestehende Netzwerke/ Arbeitskreise
- Gemeinsame Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

(16) Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zur Vernetzung mit anderen Projekten des Qualitätspakts Lehre zu?

(7-stufige Skala von stimme voll und ganz zu bis stimme gar nicht zu, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- Aufwand und Nutzen der Vernetzung stehen in einem angemessenen Verhältnis.
- Der finanzielle Aufwand für die Vernetzung mit anderen Hochschulen wurde von unserer Hochschule unterschätzt.
- Der personelle Aufwand für die Vernetzung mit anderen Hochschulen wurde von unserer Hochschule unterschätzt.
- Die Vernetzung mit anderen Projekten des Qualitätspakts Lehre trägt zur Weiterentwicklung einer qualitativ hochwertigen Hochschullehre bei.
- Die Zusammenarbeit mit anderen geförderten Projekten wird sich nach Ende der Projektlaufzeit fortsetzen.
- Der Aufbau von nachhaltigen Strukturen zum Erfahrungsaustausch ist in der vorgesehenen Projektförderlaufzeit zu bewältigen.
- Für einen erfolgreichen Erfahrungsaustausch sind die Angebote/ Veranstaltungen des BMBF/ DLR-PT hilfreich.
- Die Vernetzung mit anderen Projekten trägt zum Erkennen eigener (Verbesserungs-)Potenziale bei.
- Der Erfahrungsaustausch mit anderen Projekten wird aufgrund einer gegenseitigen Konkurrenzwahrnehmung eingeschränkt.
- Für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes ist eine Vernetzung mit anderen Hochschulen nicht ausschlaggebend.

Im Folgenden möchten wir von Ihnen wissen, wie Sie die Angebote der Programmsteuerung im Hinblick auf die Vernetzung und den Austausch mit anderen Projekten des Qualitätspakts Lehre bewerten.

(17) Haben Sie und/ oder Mitarbeiter/-innen Ihres Projekts an der Programmkonferenz im Juli 2013 in Berlin teilgenommen?

- Ja
- Nein
- nicht bekannt

(18) Wie hoch war der Mehrwert dieser Programmkonferenz für Ihr Projekt in Bezug auf...

(7-stufige Skala von sehr hoher Mehrwert bis kein Mehrwert, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- ...das Kennenlernen neuer Akteure/-innen?
- ...den fachlichen Austausch?
- ...den Erkenntnisgewinn über das Spektrum der geförderten Maßnahmen und Themenfelder?
- ...die Möglichkeit der (persönlichen) Kontaktaufnahme zur Programmsteuerung (BMBF/ DLR-PT)?
- ...Sonstiges...und zwar

(19) Haben Sie und/ oder Mitarbeiter/-innen Ihres Projekts an der Fachkonferenz zur Studieneingangsphase im Mai 2014 in Köln teilgenommen?

- Ja
- Nein
- nicht bekannt

(20) Wie hoch war der Mehrwert dieser Fachkonferenz für Ihr Projekt in Bezug auf...

(7-stufige Skala von sehr hoher Mehrwert bis kein Mehrwert, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- ...das Kennenlernen neuer Akteure/-innen?
- ...den fachlichen Austausch?
- ...den Erkenntnisgewinn über das Spektrum der geförderten Maßnahmen und Themenfelder?
- ...die Möglichkeit der (persönlichen) Kontaktaufnahme zur Programmsteuerung (BMBF/ DLR-PT)?
- ...Sonstiges...und zwar

(21) Wie hilfreich bewerten Sie die folgenden im Rahmen der Internetpräsenz des Qualitätspakt Lehre hinterlegten Inhalte in Bezug auf die Vernetzung mit anderen Hochschulen?

(7-stufige Skala von sehr hilfreich bis gar nicht hilfreich, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- Projektdatenbank
- Kartierung und Portraits der teilnehmenden Hochschulen
- Veranstaltungskalender
- Sonstiges...und zwar

(22) Welche weiteren Angebote zur Vernetzung von Seiten der Programmsteuerung sind aus Ihrer Sicht wünschenswert?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- Hochschultypbezogene Veranstaltungen
- Regionale Veranstaltungen
- (weitere) Themenbezogene Veranstaltungen
- Veranstaltungen für die gesamte Fachcommunity (inkl. nicht-geförderte Hochschulen)
- Online-Plattform (z.B. Forum im Rahmen der Internetpräsenz des Qualitätspakt Lehre)
- Sonstige...und zwar

(23) Haben Sie weitere Anregungen oder Verbesserungsvorschläge, wie die Vernetzung seitens der Programmsteuerung gefördert werden kann?

- Ja
- Nein
- Wenn ja, welche?

Themenblock 5: Vorläufige Einschätzungen zum Projektverlauf / Projekterfolg

In diesem Themenblock geht es um Ihre vorläufigen Einschätzungen zum Verlauf und zu Wirkungen des Projekts.

(24) In welchem Maße werden die für das Projekt bewilligten finanziellen Mittel für eine erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen ausreichen?

(7-stufige Skala von vollständig bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

Können Sie dies gegebenenfalls näher erläutern?

(25) In welchem Maße wird die verbleibende Projektlaufzeit für eine erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen ausreichen?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

Können Sie dies gegebenenfalls näher erläutern?

(26) Sind Sie der Meinung, dass durch die Förderung des Qualitätspakts Lehre bereits ein Einstellungswandel im Hinblick auf die Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre an Ihrer Hochschule stattgefunden hat?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

(27) Haben sich seit der letzten Befragung im Sommer 2013 Probleme bzw. nicht-vorhergesehene Entwicklungen ergeben?

- Ja

- Nein
- Weiß nicht
- Wenn ja, welche?

(28) Haben Sie weitere Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für das Förderprogramm?

- Ja
- Nein
- Wenn ja, welche?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Anhang 4

Onlinebefragung der Projektleitungen 2016

Evaluation Qualitätspakt Lehre

Onlinebefragung 2016 zu den Schwerpunkten: Erkenntnistransfer und Nutzung projektbezogener Ergebnisse

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bereits bekannt ist, wird die Evaluation des Bund-Länder-Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre (Qualitätspakt Lehre) gemeinsam durch das Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung (ZQ) sowie die Prognos AG durchgeführt. Gegenstand der Evaluation sind die Bewertung sowie die Messung von Wirkungen auf Ebene des Gesamtprogramms. Im Rahmen der Evaluation werden unterschiedliche Formen der Datenerhebung genutzt, die Aussagen über die Qualität des Programms zulassen.

Innerhalb der diesjährigen Onlinebefragung der Projekte sind wir insbesondere an Ihren Erfahrungen hinsichtlich des Erkenntnistransfers und der Nutzung projektbezogener Ergebnisse interessiert. Des Weiteren möchten wir Ihnen noch einmal Gelegenheit geben, den bisherigen Projektverlauf und -erfolg zu bewerten. Im letzten Fragenblock geht es um Angaben zu zusätzlichem Lehrpersonal im Rahmen des Qualitätspakt Lehre. Dieser wird verantwortet durch das Begleitforschungsprojekt "Qualitätskapazität" (QuaKap) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Ihre Daten werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich in aggregierter Form ausgewertet. Es erfolgt keine Weitergabe in zuordenbarer Form.

Wir bitten Sie um Antwort bis zum 26. Februar 2016.

Ihre Antworten können Sie jederzeit zwischenspeichern und den Fragebogen erneut mit Ihrer TAN aufrufen. Insofern Sie eine Dokumentation Ihrer Antworten ausdrucken und speichern möchten, klicken Sie bitte vor dem Absenden auf "Druckansicht". Eine nachträgliche Bereitstellung ist unsererseits nicht möglich.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Evaluationsteam

1. Förderkennzeichen

1.1 Bitte tragen Sie hier Ihr Förderkennzeichen ein (z.B. 01PL99999A):

2. Themenblock: Fachlicher Hintergrund (Hochschultyp, Maßnahmen, Ziele)

Zunächst interessieren uns die Einordnung Ihrer Hochschule sowie die gegenwärtige Relevanz der einzelnen Maßnahmen, die Ziele und deren Gewichtung, um mögliche Veränderungen seit den letzten Befragungen 2013 und 2014 nachvollziehen zu können.

(2.1) Welchem Typ ordnen Sie Ihre Hochschule zu?

- Universität
- Fachhochschule
- Kunst- und/oder Musikhochschule
- Pädagogische Hochschule
- Sonstige

2.2 Wenn Sie "Sonstige" gewählt haben, spezifizieren Sie bitte Ihren Hochschultyp

(2.3) In welchem Bundesland ist Ihre Hochschule verortet?

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen

(2.4) Bei Ihrem Projekt handelt es sich um ein...

- Einzelvorhaben
- Verbundvorhaben

Welche Maßnahmen werden in Ihrem Projekt umgesetzt und welche Relevanz kommt diesen innerhalb des Gesamtprojekts jeweils zu?

(Jeweils 7-stufige Skala von sehr hohe Relevanz bis sehr niedrige Relevanz, Enthaltung: wird nicht im Projekt umgesetzt)

- A) Ergänzende Lehrangebote/ lernunterstützende Angebote/
Verbesserung/Erweiterung der Studienbetreuung:
 - 2.5 Propädeutika, Brückenkurse
 - 2.6 Summer-/Winterschool
 - 2.7 Tutorien/ Mentoren
 - 2.8 Einrichtung eines Schreibzentrums
 - 2.9 Assessment, Self-Assessment
 - 2.10 Studium Generale
- B) 2.11 Verbesserung/ Erweiterung der Studienberatung
- C) Optimierung von Bildungsübergängen:
 - 2.12 Career Service

- 2.13 Schüleruniversität/Zusammenarbeit mit Schulen
- D) Innovative Lehr-/ Lernformen:
 - 2.14 E-Learning/ Blended Learning
 - 2.15 Lehren und Lernen – forschungsorientiert
 - 2.16 Lehren und Lernen – praxisorientiert
 - 2.17 Lehren und Lernen – kompetenzorientiert
 - 2.18 Lehren und Lernen – problemorientiert
 - 2.19 Peer instruction/Peer learning
 - 2.20 Optimierung von Prüfungsformen
- E) Personalentwicklung:
 - 2.21 Personalentwicklungsangebote in Wissenschaft unterstützenden Bereichen
 - 2.22 Hochschuldidaktische Weiterbildung
 - 2.23 Coaching
- F) Curriculare Maßnahmen:
 - 2.24 Curriculare Optimierung
 - 2.25 Erhöhung der Interdisziplinarität
 - 2.26 Erhöhung der interkulturellen Kompetenz
 - 2.27 Internationalisierung
- G) 2.29 Interne Wettbewerbe
- H) Verbesserung der personellen Ausstattung durch Einstellung von:
 - 2.30 Wissenschaftlichen Mitarbeitern/-innen
 - 2.31 Professoren/-innen
 - 2.32 Lehrbeauftragten
 - 2.33 Nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/-Innen
 - 2.34 Tutoren/-innen Mentoren/-innen
- I) 2.35 Maßnahmen zur Gleichstellung
- J) 2.36 Maßnahmen zur Implementierung eines Qualitätssicherungssystems/Qualitätsmanagements
- K) 2.37 Maßnahmen zum Projekt-Monitoring (Evaluation/wissenschaftliche Begleitung der im Rahmen des Qualitätspakt Lehre geförderten Maßnahmen)
- L) 2.38-2.42 Sonstige...und zwar

Welche Bedeutung haben die folgenden übergeordneten Ziele des Förderprogramms insgesamt für Ihr Projekt?

(7-stufige Skala von sehr hohe Relevanz bis sehr niedrige Relevanz, Enthaltung: nicht relevant.)

- 2.43 Verbesserung der Personalausstattung von Hochschulen für Lehre, Betreuung und Beratung
- 2.44 (Weiter-)Qualifizierung des Personals für die Aufgaben in Lehre, Betreuung und Beratung und Beratung
- 2.45 Sicherung und Weiterentwicklung einer qualitativ hochwertigen Hochschullehre
- 2.46 Sonstige...und zwar (2.47)

3. Themenblock: Nutzung und Transfer projektbezogener Erkenntnisse und (erster) Ergebnisse

In den folgenden beiden Themenblöcken geht es um Fragen zum Erkenntnistransfer sowie zu der Verwertung projektbezogener Erkenntnisse und (erster) Ergebnisse im Projektverlauf.

Hochschulinterne Bekanntmachung von Erkenntnissen und (ersten) Ergebnissen:

(3.1) In welchem Maße wurden bisher Erkenntnisse und (erste) Ergebnisse aus dem Projekt innerhalb Ihrer Hochschule kommuniziert?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht.)

In welchem Maße wurden dabei Erkenntnisse und (erste) Ergebnisse an folgende Zielgruppen kommuniziert?

- 3.2 Hochschulleitung
- 3.3 Fachbereichs-/Fakultätsleitung
- 3.4 Zentren für Hochschuldidaktik/hochschuldidaktische Praxis
- 3.5 Lehrende
- 3.6 Studiengangs-/Curriculumsverantwortliche
- 3.7 Studierende
- 3.8 Sonstige...und zwar (3.9)

In welchem Rahmen haben Sie bislang Erkenntnisse und (erste) Ergebnisse aus Ihrem Projekt innerhalb Ihrer Hochschule kommuniziert?

- 3.10 Veranstaltungen zum Thema Lehre (z.B. "Tag der Lehre")
- 3.11 Hochschulinterne Sitzungen bzw. Gremien
- 3.12 Publikationen auf der projekteigenen Website bzw. der Website der Hochschule
- 3.13 In informellen Gesprächen
- 3.14 Sonstiges...und zwar (3.15)

Welche Ziele verbinden Sie mit der Kommunikation der Ergebnisse aus dem Projekt innerhalb Ihrer Hochschule?

- 3.16 Information zu aktuellen Entwicklungen
- 3.17 Sensibilisierung für das Thema Lehre
- 3.18 Erhöhung des Bekanntheitsgrads der Aktivitäten
- 3.19 Schaffung von Akzeptanz für die Maßnahmen
- 3.20 Initiierung eines wissenschaftlichen Austausches zu den Ergebnissen
- 3.21 Sonstiges...und zwar (3.22)

(3.23) In welchem Maße ist für Sie die interne Kommunikation der Ergebnisse für die Umsetzung der Projektziele von Bedeutung?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

(3.24) Welche Rahmenbedingungen sind aus Ihrer Sicht besonders förderlich für den hochschulinternen Transfer von Erkenntnissen und (ersten) Ergebnissen der Projektarbeit? (offene Frage)

(3.25) Welche Schwierigkeiten bzw. Hindernisse sind im Zusammenhang mit dem hochschulinternen Transfer von Erkenntnissen und (ersten) Ergebnissen aus der Projektarbeit aufgetreten? (offene Frage)

Hochschulübergreifende Bekanntmachung von Erkenntnissen und (ersten) Ergebnissen:

(3.26) In welchem Maße wurden bisher Erkenntnisse und (erste) Ergebnisse aus dem Projekt in andere Hochschulen bzw. die Hochschullandschaft getragen?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

In welchem Maße wurden dabei Erkenntnisse und (erste) Ergebnisse an folgende Zielgruppen kommuniziert?

- 3.27 Andere im Qualitätspakt Lehre geförderte Hochschulen/ Projekte
- 3.28 Andere Hochschulen/ Projekte außerhalb des Qualitätspakt Lehre auf nationaler Ebene
- 3.29 Andere Hochschulen/ Projekte außerhalb des Qualitätspakt Lehre auf internationaler Ebene
- 3.30 Akteure der Wissenschafts- und Bildungspolitik
- 3.31 Interessierte Öffentlichkeit
- 3.32 Sonstige...und zwar (3.33)

In welchem Maße sind für Sie die folgenden Kriterien für den Erkenntnis-/Ergebnistransfer relevant?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- 3.34 Gleicher Hochschultyp
- 3.35 Thematische Verbindung/Maßnahmenbezug
- 3.36 Regionaler Bezug
- 3.37 Sonstiges...und zwar (3.38)

In welchem Rahmen wurden bislang Erkenntnisse und (erste) Ergebnisse aus Ihrem Projekt in andere Hochschulen bzw. die Hochschullandschaft getragen?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- 3.39 Im Rahmen von Vorträgen/Workshops auf Veranstaltungen des BMBF/ DLR-PT
- 3.40 Im Rahmen von Vorträgen/Workshops auf Veranstaltungen anderer Anbieter
- 3.41 Im Rahmen von Vorträgen/Workshops auf selbst-organisierten Veranstaltungen
- 3.42 Im Rahmen von Ausstellungen/Aufführungen
- 3.43 Im Rahmen der projekteigenen Website
- 3.44 Durch (wissenschaftliche) Publikationen***

3.45 Sonstiges...und zwar (3.46)

(3.47) *Um welche Art(en) der Publikation(en) handelt es sich? (Mehrfachantwort möglich)**

- Artikel in Fachzeitschrift(en)
- Artikel in Sammelband
- Monographie(n)
- Praxisbericht(e)
- Sonstiges...und zwar (3.48)

(3.49) Können Sie ggf. näher erläutern, in welchem/-n Bereich/-en (z.B. Fachdisziplin, Hochschuldidaktik)? (offene Frage)

Welche Ziele verbinden Sie mit der Kommunikation der Ergebnisse aus dem Projekt über Ihre Hochschule hinaus?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- 3.50 Hinweise auf gute Praxisbeispiele
- 3.51 Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema
- 3.52 Austausch mit Fachexperten/-innen
- 3.53 Verbreitung der Ergebnisse in der Scientific Community
- 3.54 Aus- und Aufbau von Kontakten
- 3.55 Sonstiges...und zwar (3.56)

(3.57) In welchem Maße ist für Sie die externe Kommunikation der Ergebnisse für die Umsetzung der Projektziele von Bedeutung?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

(3.58) Welche Rahmenbedingungen sind aus Ihrer Sicht besonders förderlich für den hochschulexternen Transfer von Erkenntnissen und (ersten) Ergebnissen der Projektarbeit? (offene Frage)

(3.59) Welche Schwierigkeiten bzw. Hindernisse sind im Zusammenhang mit dem hochschulexternen Transfer von Erkenntnissen und (ersten) Ergebnissen aus der Projektarbeit aufgetreten? (offene Frage)

Evaluation/Begleitforschung und Nutzung von projektbezogenen Erkenntnissen und (ersten) Ergebnissen

(3.60) Wird Ihr Projekt durch eine Evaluation bzw. projektinterne Begleitforschung flankiert?

- Ja
- Nein
- Eine Evaluation bzw. Begleitforschung ist geplant

(3.61) Haben die Ergebnisse der Evaluation bzw. projektinternen Begleitforschung zu einer Nachsteuerung in der Projektumsetzung beigetragen?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

(3.62) Bitte erläutern Sie ggf., inwieweit projektbezogene Erkenntnisse und (erste) Ergebnisse bereits zur Ausgestaltung und Weiterentwicklung Ihres Projekts beigetragen haben: (offene Frage)

In welcher Form und in welchem Maße sind projektbezogene Erkenntnisse und (erste) Ergebnisse bereits in der Hochschulpraxis nachhaltig verankert?

Hinweis: Über die geplanten Maßnahmen und unmittelbaren Ziele des geförderten Projekts hinaus

- 3.63 Änderung von Modulhandbüchern/Curriculare Änderungen/ Änderung von Studienprüfungsordnungen
- 3.64 Einsatz neuer Lehr-/Lern-Konzepte in der Lehre
- 3.65 Einsatz neu entwickelter Medien in der Lehre
- 3.66 Neugestaltung hochschulinterner Supportbereiche
- 3.67 Durchführung obligatorischer hochschuldidaktischer Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrende (z.B. verpflichtende Qualifizierung von Neuberufenen)
- 3.68 Durchführung optionaler hochschuldidaktischer Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrende
- 3.69 Sonstiges...und zwar (3.70)

(3.71) Bitte erläutern Sie ggf., inwieweit projektbezogene Erkenntnisse und (erste) Ergebnisse bereits Anwendung in der Hochschulpraxis gefunden haben: (offene Frage)

Hinweis: Über die geplanten Maßnahmen und unmittelbaren Ziele des geförderten Projekts hinaus

(3.72) Welche Rahmenbedingungen sind aus Ihrer Sicht besonders förderlich, um Erkenntnisse und (erste) Ergebnisse aus Ihrem Projekt strukturell in der Hochschulpraxis zu verankern? (offene Frage)

(3.73) Welche Schwierigkeiten bzw. Hindernisse sind im Zusammenhang mit der strukturellen Verankerung von Erkenntnissen und (ersten) Ergebnissen aus ihrem Projekt in der Hochschulpraxis aufgetreten? (offene Frage)

4. Themenblock: Akquirierung und Nutzung projektbezogener Erkenntnisse anderer geförderter Hochschulen

(4.1) Sind Ihnen Erkenntnisse und (erste) Ergebnisse anderer geförderter Projekte des Qualitätspakt Lehre bekannt?

- Ja

- Nein

In welchem Rahmen haben Sie von Erkenntnissen und (ersten) Ergebnissen anderer Projekte Kenntnis erlangt?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- 4.2 Im Rahmen von Vorträgen/Workshops auf Veranstaltungen des BMBF/DLR-PT
- 4.3 Im Rahmen von Vorträgen/Workshops auf Veranstaltungen anderer Anbieter
- 4.4 Im Rahmen von Vorträgen/Workshops auf selbst-organisierten Veranstaltungen
- 4.5 Im Rahmen von Ausstellungen/Aufführungen
- 4.6 Im Rahmen der projekteigenen Website
- 4.7 Durch (wissenschaftliche) Publikationen
- 4.8 Sonstiges...und zwar (4.9)

(4.10) In welchem Maße wurden bereits Erkenntnisse und (erste) Ergebnisse anderer geförderter Projekte zur Anpassung und Weiterentwicklung Ihres Projekts genutzt?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht.)

(4.11) Bitte erläutern Sie ggf., inwieweit Sie Ergebnisse anderer geförderter Projekte zur Anpassung und Weiterentwicklung der Qualität der Lehre an Ihrer Hochschule bereits genutzt haben: (offene Frage)

(4.12) Welche Rahmenbedingungen sind aus Ihrer Sicht besonders förderlich für die Nutzung von konkreten Ideen und Erkenntnissen anderer geförderter Projekte? (offene Frage)

(4.13) Welche Schwierigkeiten bzw. Hindernisse sehen Sie im Zusammenhang mit der Nutzung von konkreten Ideen und Erkenntnissen anderer geförderter Projekte? (offene Frage)

Im Folgenden bitten wir Sie noch um eine Einschätzung zu der durch die Programmsteuerung ausgerichteten Fachkonferenz in Leipzig zum Thema "Lehr- und Lernformen im Qualitätspakt Lehre".

(4.14) Haben Sie und/ oder Mitarbeiter/-innen Ihres Projekts an der Fachkonferenz zu "Lehr- und Lernformen im Qualitätspakt Lehre" im Juni 2015 in Leipzig teilgenommen?

- Ja
- Nein
- nicht bekannt

Wie hoch war der Mehrwert dieser Fachkonferenz für Ihr Projekt in Bezug auf...

- 4.15 ...das Kennenlernen neuer Akteure/-
- 4.16 ...den fachlichen Austausch?
- 4.17 ...den Erkenntnisgewinn über das Spektrum der geförderten Maßnahmen und Themenfelder?
- 4.18 ...die Möglichkeit der (persönlichen) Kontaktaufnahme zur Programmsteuerung (BMBF/ DLR-PT)?
- 4.19 ...den Transfer von Erfahrungen und (ersten) Ergebnissen?
- 4.20 ...Sonstiges...und zwar (4.21)

(4.22) Haben Sie weitere Anregungen oder Verbesserungsvorschläge, wie der Austausch von Erkenntnissen und (ersten) Ergebnissen seitens der Programmsteuerung gefördert werden kann?

- Ja
- Nein
- Wenn ja, welche (4.23)

5. Themenblock: Vorläufige Einschätzungen zum Projektverlauf / Projekterfolg

In diesem Themenblock geht es um Ihre vorläufigen Einschätzungen zum Verlauf und zu Wirkungen des Projekts.

(5.1) In welchem Maße werden die für das Projekt bewilligten finanziellen Mittel für eine erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen ausreichen?

(7-stufige Skala von vollständig bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

(5.2) Können Sie dies gegebenenfalls näher erläutern?

(5.3) In welchem Maße wird die verbleibende Projektlaufzeit für eine erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen ausreichen?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

(5.4) Können Sie dies gegebenenfalls näher erläutern?

(5.5) Sind Sie der Meinung, dass durch die Förderung des Qualitätspakts Lehre bereits ein Einstellungswandel im Hinblick auf die Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre an Ihrer Hochschule stattgefunden hat?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

(5.6) Haben sich seit der letzten Befragung im Sommer 2014 Probleme bzw. nicht-vorhergesehene Entwicklungen ergeben?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht
- Wenn ja, welche? (5.7)

(5.8) Haben Sie weitere Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für das Förderprogramm?

- Ja
- Nein
- Wenn ja, welche? (5.9)

6. Themenblock: zur Umsetzung der Qualitätspakt-Maßnahme „zusätzliches Lehrpersonal“

Dieser Fragenblock wurde verantwortet durch das Projekt „Qualitätskapazität. Untersuchung des Mehrwerts von zusätzlichem Lehrpersonal des Qualitätspakts Lehre für die akademische Lehre“ (QuaKap), gefördert im Rahmen der BMBF-Förderlinie „Begleitforschung zum Qualitätspakt Lehre“ und wird aus diesem Grund hier nicht abgebildet. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. Carsten Würmann, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrum für Schul- und Bildungsforschung.

Um die Befragung abzuschließen und Ihre Antworten zu übermitteln, klicken Sie bitte auf "Absenden" und bestätigen Sie mit "OK".

Insofern Sie die Antworten für Ihre Unterlagen archivieren möchten, klicken Sie bitte vorher auf die Druckansicht und drucken Sie die entsprechenden Seiten aus bzw. archivieren diese als PDF-Datei.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Anhang 5

Abschlussbefragung der Projektleitungen 2016

Evaluation Qualitätspakt Lehre

Abschlussbefragung 2016 zu den Schwerpunkten: Steuerungsmechanismen und Förderwirkungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Abschluss der aktuellen Förderperiode möchten wir Sie bitten uns noch einmal durch Ihre Mitwirkung an einer Onlinebefragung zu unterstützen. Diese ist ein Bestandteil der Evaluation des Bund-Länder-Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre (Qualitätspakt Lehre), die im Auftrag des BMBF gemeinsam durch das Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung (ZQ) sowie die Prognos AG durchgeführt wird. Gegenstand der Evaluation sind die Bewertung sowie die Messung von Wirkungen auf Programmebene. Im Rahmen der Evaluation werden unterschiedliche Formen der Datenerhebung genutzt, die Aussagen über die Qualität des Programms zulassen.

Zum Abschluss der ersten Förderperiode liegt der Schwerpunkt der vorliegenden Befragung auf Ihren Einschätzungen zu Steuerungsmechanismen und Förderwirkungen des Qualitätspakts Lehre.

Ihre Daten werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich in aggregierter Form ausgewertet. Es erfolgt keine Weitergabe in zuordenbarer Form.

Wir bitten Sie um Antwort bis zum 30.09.2016.

Ihre Antworten können Sie jederzeit zwischenspeichern und den Fragebogen erneut mit Ihrer TAN aufrufen.

Insofern Sie eine Dokumentation Ihrer Antworten ausdrucken und speichern möchten, klicken Sie bitte vor dem Absenden auf "Druckansicht". Eine nachträgliche Bereitstellung ist unsererseits nicht möglich.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Evaluationsteam

1. Förderkennzeichen

1.1 Bitte tragen Sie hier Ihr Förderkennzeichen ein (z.B. 01PL99999A):

2. Themenblock: Fachlicher Hintergrund (Hochschultyp, Maßnahmen, Ziele)

(2.1) Welchem Typ ordnen Sie Ihre Hochschule zu?

- Universität
- Fachhochschule/Technische Hochschule
- Kunst- und/oder Musikhochschule

- Pädagogische Hochschule
- Sonstige

2.3 Wenn Sie "Sonstige" gewählt haben, spezifizieren Sie bitte Ihren Hochschultyp

(2.3) In welchem Bundesland ist Ihre Hochschule verortet?

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen

(2.4) Bei Ihrem Projekt handelt es sich um ein...

- Einzelvorhaben
- Verbundvorhaben

(2.5) Wird Ihr Projekt auch in der zweiten Förderperiode gefördert?

- Ja
- Nein

(2.6) Sind Sie als Projektleitung zugleich Angehörige/r der Hochschulleitung?

- Ja
- Nein

3. Themenblock: Transfer gelungener Maßnahmen bzw. Projektelemente

Für die folgenden Fragen unter Themenblock 3 wird folgende Definition des "Transfers" zugrunde gelegt: Transfer von Maßnahmen bzw. Projektelementen hat im Gegensatz zum Erfahrungsaustausch nur dann stattgefunden, wenn über den Projektantrag hinaus Ideen bzw. Elemente innerhalb der Fachbereiche (hochschulintern) oder auf andere Hochschulen (hochschulextern) übertragen wurden (z.B. wenn ein durch QPL erfolgreich erprobtes Lehr-Lernkonzept in einem anderen Studiengang konkrete Anwendung findet).

(3.1) Wurden gelungene Maßnahmen bzw. Projektelemente hochschulintern (z.B. in andere Studiengänge und/oder Fachbereiche) übertragen?

- Ja
- Nein

(3.2) Können Sie ggf. erläutern, warum keine Übertragung gelungener Maßnahmen bzw. Projektelemente hochschulintern stattgefunden hat? (offene Frage)

Wie schätzen Sie die folgenden Rahmenbedingungen für die hochschulinterne Übertragung gelungener Maßnahmen bzw. Projektelemente ein?

(7-stufige Skala von stimme voll und ganz zu bis stimme gar nicht zu, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

Die interne Übertragung gelungener Maßnahmen bzw. Projektelemente...

- 3.3 ...ist ein zentrales Anliegen der Hochschulleitung.
- 3.4 ...ist ein zentrales Thema in hochschulischen Gremien.
- 3.5 ...ist ein zentrales Anliegen der Fakultäts-/Fachbereichsleitungen.

(3.6) Welche weiteren Rahmenbedingungen sehen Sie für die hochschulinterne Übertragung gelungener Maßnahmen bzw. Projektelemente als besonders wichtig an? (offene Frage)

(3.7) Bei welcher Maßnahme haben Sie den Eindruck ist die Übertragung auf andere Bereiche der Hochschule am besten gelungen? (offene Frage)

(3.8) Wurden gelungene Maßnahmen bzw. Projektelemente auf andere Hochschulen übertragen?

- Ja
- Nein

(3.9) Können Sie ggf. erläutern, warum keine Übertragung gelungener Maßnahmen bzw. Projektelemente auf andere Hochschulen stattgefunden hat? (offene Frage)

Wie schätzen Sie die folgenden Rahmenbedingungen für die hochschulinterne Übertragung gelungener Maßnahmen bzw. Projektelemente ein?

(7-stufige Skala von stimme voll und ganz zu bis stimme gar nicht zu, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

Die externe Übertragung gelungener Maßnahmen bzw. Projektelemente...

- 3.10 ...ist ein zentrales Anliegen der Hochschulleitung.
- 3.11 ...wird von Konkurrenz unter Hochschulen beeinflusst.

(3.12) Welche weiteren Rahmenbedingungen sehen Sie für die hochschulexterne Übertragung gelungener Maßnahmen bzw. Projektelemente als besonders wichtig an? (offene Frage)

(3.13) Bei welcher Maßnahme haben Sie den Eindruck ist die hochschulexterne Übertragung am besten gelungen? (offene Frage)

4. Themenblock: Strukturelle Wirkungen des Förderprojektes

(4.1) Welche Bedeutung hat der Qualitätspakt Lehre für die Strategie- und Entwicklungsplanung an Ihrer Hochschule?

(7-stufige Skala von sehr hohe Bedeutung bis gar keine Bedeutung, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

(4.2) Sind im Rahmen Ihres QPL-Projektes neue hochschulische Einrichtungen (z.B. hochschuldidaktische Zentren, Service-Center) entstanden?

- Ja
- Nein

4.3 Können Sie diese ggf. kurz charakterisieren?

(4.4) Sind im Rahmen Ihres QPL-Projektes neue hochschulische Gremien eingerichtet worden?

- Ja
- Nein

4.5 Können Sie diese ggf. kurz charakterisieren (Zusammensetzung, Aufgaben, Turnus, Verankerung)?

(4.6) Wurde im Rahmen Ihres QPL-Projektes ein Lehrpreis etabliert?

- Ja
- Nein
- Ein Lehrpreis war bereits vorhanden

(4.7) Wenn ein Lehrpreis bereits vorhanden war: Wurde dieser durch das QPL-Projekt verändert?

- Ja
- Nein

4.8 Können Sie dies ggf. kurz erläutern?

(4.9) Gibt es an Ihrer Hochschule eine hochschulweite Lehr-Lernstrategie?

- Ja
- Nein

(4.10) Wurde diese durch das QPL-Projekt initiiert?

- Ja
- Nein

(4.11) Wurde diese durch das QPL-Projekt verändert?

- Ja
- Nein

4.8 Können Sie dies ggf. kurz erläutern?

Welche Bedeutung messen Sie folgenden Aspekten der Projektsteuerung bei?

(7-stufige Skala von stimme voll und ganz zu bis stimme gar nicht zu, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- 4.13 "Wenn man breit in die Hochschule wirken will, ist eine zentrale Koordinierungsstelle im Rahmen des Projektes essentiell."
- 4.14 "Die Qualität und Weiterentwicklung des Projekts hängt wesentlich von einem systematischen Monitoring ab"
- 4.15 "Nur mit einer klaren Unterstützung der Hochschulleitung ist eine nachhaltige Veränderung hinsichtlich einer Verbesserung der Qualität von Lehre möglich."
- 4.16 "Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Lehre müssen fachspezifisch in den jeweiligen Fakultäten bzw. Fachbereichen entwickelt werden, um tatsächlich Wirkung zu entfalten."

(4.17) Welche weiteren Möglichkeiten der Projektsteuerung sehen Sie? (offene Frage)

5. Nachhaltigkeit

Wie gestaltet sich die Nachhaltigkeit der entstandenen Strukturen und Prozesse an Ihrer Hochschule?

(7-stufige Skala von stimme voll und ganz zu bis stimme gar nicht zu, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- 5.1 "Bewährte Maßnahmen wird unsere Hochschule nach Auslaufen der Förderung durch den Qualitätspakt Lehre selbstständig weiterfinanzieren können."
- 5.2 "Ohne eine langfristige Projektförderung ist eine Aufrechterhaltung der neu eingeführten Strukturen im aktuellen Umfang nicht möglich."
- 5.3 "Die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Lehre ist eine Daueraufgabe, die über die Grundausstattung der Hochschulen abgedeckt werden muss."
- 5.4 "Ohne projektbasierte Förderung wäre die Erprobung innovativer Lehrprojekte nicht möglich."

In welchem Maße wird Ihrer Meinung nach der Erhalt/ die Weiterführung der eingesetzten Maßnahmen nach Auslaufen der Förderung durch den Qualitätspakt Lehre mittels folgender Finanzierungsquellen möglich sein?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis stimme gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

- 5.5 Grundfinanzierung
- 5.6 Zusätzliche Landesmittel
- 5.7 Bundesmittel
- 5.8 Weitere Drittmittelgeber

6. Ergebnisqualität

(6.1) Für wie viel Prozent der (Junior-)Professoren/-innen ist (Ihrer Einschätzung nach) die Qualität der Lehre ein wichtiges Thema? _____

(6.1) Für wie viel Prozent der weiteren Lehrenden ist (Ihrer Einschätzung nach) die Qualität der Lehre ein wichtiges Thema? _____

(6.3) Für wie viel Prozent der weiteren Hochschulangestellten, die nicht mit Lehraufgaben betraut sind, ist (Ihrer Einschätzung nach) die Qualität der Lehre ein wichtiges Thema? _____

(6.4) In welchem Maße besteht (Ihrer Einschätzung nach) Konsens zwischen den Fachbereichen/ Fakultäten an Ihrer Hochschule hinsichtlich der Einstellung zur Qualität der Lehre?

(7-stufige Skala von in sehr hohem Maße bis stimme gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen.)

(6.5) Was sehen Sie als das wichtigste Ergebnis/ den größten Erfolg des QPL-Projektes an Ihrer Hochschule? (offene Frage)

(6.6) Was sehen Sie als den größten Hemmfaktor hinsichtlich des Gelingens des an Ihrer Hochschule geförderten QPL-Projekts? (offene Frage)

7. Verbesserungsvorschläge

(7.1) Haben Sie weitere Anregungen oder Verbesserungsvorschläge für das Förderprogramm?

- Ja
- Nein
- Wenn ja, welche? (7.2)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Anhang 6

Datenabfrage 2016

Evaluation Qualitätspakt Lehre
Datenabfrage 2016

Sehr geehrte Rektorinnen und Rektoren, Präsidentinnen und Präsidenten und Projektverantwortliche,

zunächst möchten wir uns nochmals für Ihre Unterstützung im Rahmen der vergangenen Befragungen zu Ihren Projekten im Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre (Qualitätspakt Lehre) bedanken.

Für die Betrachtung der Wirkungen des Gesamtprogramms sind wir in Absprache mit dem BMBF daran interessiert, einige wenige ergänzende Kennzahlen zu erheben. Uns ist bewusst, dass wir anhand hochschulstatistischer Kennzahlen keine unmittelbaren kausalen Rückschlüsse bspw. auf Studienerfolg und Studienabbruch erzielen können, da von vielen weiteren Einflussfaktoren auszugehen ist, die außerhalb des Förderprogramms liegen. Dennoch erscheint es sinnvoll, zumindest die Entwicklungen im Bereich der drei übergeordneten Programmziele des Qualitätspakts Lehre auch quantitativ abzubilden, um etwaige Veränderungen zu erfassen und ggf. in einem weiteren Schritt genauer zu analysieren.

Wissend um den nicht unerheblichen Aufwand, der mit der Generierung von Verlaufsdaten verbunden ist, haben wir die Abfrage auf wenige Kennzahlen begrenzt, die auf einen Kohortenvergleich abstellen.

Auf Grundlage der Daten wird kein Vergleich zwischen den Hochschulen angestrebt. Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Wir bitten Sie, uns die Daten bis zum 31. Juli 2016 bereitzustellen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Evaluationsteam

Angaben zur Projektstruktur

Bei Ihrem Projekt handelt es sich um ein...

- Einzelvorhaben
- Verbundvorhaben

Förderkennzeichen

Bitte tragen Sie hier das Förderkennzeichen des Einzelprojektes an Ihrer Hochschule ein (Muster: 01PL12345): _____

Bitte tragen Sie hier das Förderkennzeichen des Verbundprojektes an Ihrer Hochschule ein (Muster: 01PL12345[A]): _____

Programmziel: Verbesserung der Personalausstattung von Hochschulen für Lehre, Betreuung und Beratung

Wird/wurde in Ihrem durch den Qualitätspakt Lehre geförderten Projekt zusätzliches Lehrpersonal finanziert?

- Ja
- Nein

Angaben zur Betreuungssituation:

Hinweis: Bitte tragen Sie die Angaben zur Betreuungssituation jeweils für alle Studiengänge/Fächer ein, in denen zusätzliches Lehrpersonal an Ihrer Hochschule durch den QPL finanziert wird/wurde:

Studiengang/Fach xy: 1.111 Studierende
Studiengang/Fach xy: 2.222 Studierende

Studiengang/Fach xy: 1.111 Professoren/-innen
Studiengang/Fach xy: 2.222 Professoren/-innen
usw.

im WiSe 2010/11:

Anzahl an Studierenden relevanter Studiengänge/Fächer (*exkl. Beurlaubte*):

Anzahl an Professoren/-innen relevanter Studiengänge/Fächer (*Angabe in Vollzeitäquivalenten, inkl. Juniorprofessoren/-innen*):

Anzahl an wissenschaftlichen und künstlerischen Personal relevanter Studiengänge/Fächer (*Angabe in Vollzeitäquivalenten, inkl. Professoren/-innen, exkl. sonstiges drittmittelfinanziertes Personal, welches nicht in der Lehre tätig ist, exkl. Lehrbeauftragte*):

im WiSe 2015/16:

Anzahl an Studierenden relevanter Studiengänge/Fächer (*exkl. Beurlaubte*):

Anzahl an Professoren/-innen relevanter Studiengänge/Fächer (*Angabe in Vollzeitäquivalenten, inkl. Juniorprofessoren/-innen, inkl. durch QPL finanzierte Professoren/-innen*):

Anzahl an wissenschaftlichen und künstlerischen Personal relevanter Studiengänge/Fächer (Angabe in Vollzeitäquivalenten, inkl. Professoren/-innen, inkl. durch QPL finanziertes Lehrpersonal, exkl. sonstiges drittmittelfinanziertes Personal, welches nicht in der Lehre tätig ist, exkl. Lehrbeauftragte):

Angaben zur Betreuungsrelation (bezogen auf das Hauptfach):

Hinweis: Bitte tragen Sie die Betreuungsrelationen für alle Studiengänge/Fächer ein, in denen zusätzliches Lehrpersonal an Ihrer Hochschule durch den QPL finanziert wird/wurde:

Studiengang/Fach xy: 11,1
Studiengang/Fach xy: 22,2
usw.

im WiSe 2010/11:

Relation Studierende/ Professoren/-innen (Angabe in VZÄ, inkl. Juniorprofessoren/-innen):

Relation Studierende/ wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Angabe in VZÄ, inkl. Professoren/-innen, exkl. sonstiges drittmittelfinanziertes Personal, welches nicht in der Lehre tätig ist, exkl. Lehrbeauftragte):

im WiSe 2015/16:

Relation Studierende/ Professoren/-innen (Angabe in VZÄ, inkl. Juniorprofessoren/-innen, inkl. durch QPL finanzierte Professoren/-innen):

Relation Studierende/ wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Angabe in VZÄ, inkl. Professoren/-innen, inkl. durch QPL finanziertes Lehrpersonal, exkl. sonstiges drittmittelfinanziertes Personal, welches nicht in der Lehre tätig ist, exkl. Lehrbeauftragte):

Anmerkungen/ Kommentare zur Betreuungssituation und -relation:

Programmziel: Unterstützung von Hochschulen bei der Qualifizierung bzw. Weiterqualifizierung ihres Personals für die Aufgaben in Lehre, Betreuung und Beratung

Werden/wurden im Rahmen Ihres Projektes Weiterbildungs- bzw. Weiterqualifizierungsangebote finanziert?

- Ja
- Nein

Weiterbildungsstunden durch den Qualitätspakt Lehre finanziert:

Von Hochschulangehörigen wahrgenommene Weiterbildungsangebote in Stunden im WiSe 2011/12: _____

Von Hochschulangehörigen wahrgenommene Weiterbildungsangebote in Stunden im WiSe 2012/13: _____

Von Hochschulangehörigen wahrgenommene Weiterbildungsangebote in Stunden im WiSe 2013/14: _____

Von Hochschulangehörigen wahrgenommene Weiterbildungsangebote in Stunden im WiSe 2014/15: _____

Von Hochschulangehörigen wahrgenommene Weiterbildungsangebote in Stunden im WiSe 2015/16: _____

Anmerkungen/ Kommentare zum Bereich Weiterqualifizierung:

Programmziel: Sicherung und Weiterentwicklung einer qualitativ hochwertigen Hochschullehre

Werden/wurden im Rahmen Ihres Projektes Maßnahmen mit dem Ziel der Reduzierung von Studienabbruch bzw. der Erhöhung von Studienerfolg umgesetzt?

- Ja
- Nein

Schwundquoten im Erststudium (Studierende im Hauptfach, inkl. Teilzeitstudierende, exkl. Masterstudierende, exkl. Beurlaubte):

*Hinweis: Damit wir für relevante Studiengänge/Fächer die Schwundquoten im 3. Fachsemester berechnen können, tragen Sie bitte in die folgenden Felder die jeweiligen Studierendenzahlen ein. **Führen Sie bitte hier nur die Studiengänge/Fächer an, in denen Maßnahmen mit dem Ziel der Reduzierung von Studienabbruch bzw. der Erhöhung von Studienerfolg umgesetzt werden bzw. wurden:***

Studiengang/Fach xy: 1.111 Studierende
Studiengang/Fach xy: 2.222 Studierende
usw.

Anzahl der Studienanfänger/-innen relevanter Studiengänge/Fächer im WiSe
2009/10:

Anzahl der Studierenden im dritten Fachsemester relevanter Studiengänge/Fächer
im WiSe 2010/11:

Anzahl der Studienanfänger/-innen relevanter Studiengänge/Fächer im WiSe
2014/15:

Anzahl der Studierenden im dritten Fachsemester relevanter Studiengänge/Fächer
im WiSe 2015/16:

Anmerkungen/ Kommentare zur Schwundquote:

Geschafft!

Wenn Sie den Fragebogen ausgefüllt für Ihre Unterlagen speichern oder ausdrucken möchten, klicken Sie bitte vor dem Absenden auf Druckansicht.

HINWEIS: Nach dem Absenden des Fragebogens ist diese Funktion nicht mehr möglich!

Um die Datenabfrage abzuschließen und Ihre Antworten zu übermitteln, klicken Sie bitte auf "Absenden" und bestätigen Sie mit "OK".

Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Unterstützung!

Anhang 7
**Themenübersicht
der
Fallstudiengespräche**

Übersicht über die Themen im Rahmen der Fallstudieninterviews nach Akteursgruppen

Projektverantwortliche/ Projektkoordinatoren/-innen

- Projektziele und umgesetzte Maßnahmen; insbesondere Zwischen- oder Teilziele sowie mögliche Veränderungen der Ziele während der Projektlaufzeit
- Bewertung der Relevanz der Maßnahmenschwerpunkte und Einschätzung zur Kenntnis der Ziele bei anderen Hochschulakteuren/-innen
- Einschätzungen zur Einbettung des Projekts an der Hochschule und zu Wechselwirkungen zwischen Förderprogramm und hochschulpolitischen Steuerungs- und Qualitätssicherungsinstrumenten
- Erfahrungen mit der Umsetzung des Projekts (Implementierung konkreter Maßnahmen, vorhandene Strukturen, Zusammenarbeit mit Fachbereichen)
- Einschätzungen zu förderlichen/ hinderlichen Rahmenbedingungen
- ggf. Erfahrungen aus der Zusammenarbeit im Verbund
- ggf. Einschätzungen zu ersten Ergebnissen aus begleitenden Evaluationen/ Begleitforschungen
- Bewertung der Angebote zur Unterstützung und Beratung von Seiten der Programmsteuerung/ des Landesministeriums
- Einschätzungen zu quantitativen, qualitativen und strukturellen Wirkungen der Förderung
- Einschätzungen zur Akzeptanz und Bewertung von Fort-/Weiterbildungen durch das Personal
- Einschätzungen zur Implementierung von neuen Lehr-Lern-Konzepten/ innovativen Studienmodellen in die Alltagspraxis von Studium und Lehre; insbesondere Wahrnehmung einer veränderten Lehrpraxis
- Bewertung der Studienbedingungen an der Hochschule/ Kenntnis von Daten zur Zufriedenheit/ Erfolg/ Abbruchquoten; insbesondere Wahrnehmung von Veränderungen im Laufe der Implementierung des Projekts
- Einschätzungen zum Erfolg der umgesetzten Maßnahmen des Projekts sowie zu erwarteten Effekten und geeigneten Indikatoren zur Messung des Erfolgs der Förderung
- Kenntnis und Bewertung möglicher unerwarteter bzw. unerwünschter Entwicklungen oder Effekte im Verlauf der Projektumsetzung
- Einschätzungen zur Netzwerkbildung und zum Erfahrungsaustausch mit anderen Projekten bzw. Hochschulen und zu den hierfür erforderlichen Rahmenbedingungen
- ggf. Kenntnis von zusätzlich gewonnenen Akteure/-innen oder Netzwerken, die sich seit Beginn des Förderprogramms an der Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre an der Hochschule beteiligen
- Einschätzungen zum Kulturwandel im Bereich Studium und Lehre; insbesondere zu neu geschaffenen Anreizen
- Einschätzungen zur Wahrnehmung, Akzeptanz und Bewertung der Angebote durch die Zielgruppe
- Kenntnis/ Wahrnehmung und ggf. Beurteilung von hochschulweiten Veranstaltungen zum Thema Studium und Lehre
- Einschätzungen zum wahrgenommenen Interesse an Themen im Bereich Studium und Lehre, an einschlägigen Veranstaltungen/ Angeboten und/oder zur aktiven Beteiligung an entsprechenden Projekten

- Einschätzungen zur Nachhaltigkeit des Projekts und zu erforderlichen Strukturen und Rahmenbedingungen für die Verstetigung

Dekan/-in/Prodekan/-in

- Kenntnis und Bewertung der Ziele des Förderprogramms
- Einschätzungen zu den hochschulpolitischen Rahmenbedingungen auf Bundes- bzw. Länderebene
- Wahrnehmung von Wechselwirkungen und Anschlussmöglichkeiten zu anderen relevanten Fördermaßnahmen von Bund, Ländern und Stiftungen
- Kenntnis der Projektziele und der umgesetzten Maßnahmen sowie Bewertung der Relevanz der Maßnahmenschwerpunkte
- Kenntnis über ähnliche Projekte an der Hochschule und ggf. Einschätzungen zur Nutzung thematischer, struktureller und personeller Anknüpfungspunkte
- Einschätzungen zur Einbettung des Projekts an der Hochschule sowie zu den Rahmenbedingungen
- Kenntnis von ersten Ergebnissen aus der Projektarbeit
- Einschätzungen zu quantitativen, qualitativen und strukturellen Wirkungen der Förderung
- Einschätzungen zur Akzeptanz und Bewertung von Fort-/Weiterbildungen durch das Personal
- Einschätzungen zur Implementierung von neuen Lehr-Lern-Konzepten/ innovativen Studienmodellen in die Alltagspraxis von Studium und Lehre; insbesondere Wahrnehmung einer veränderten Lehrpraxis
- Bewertung der Studienbedingungen an der Hochschule/ Kenntnis von Daten zur Zufriedenheit/ Erfolg/ Abbruchquoten; insbesondere Wahrnehmung von Veränderungen im Laufe der Implementierung des Projekts
- Einschätzungen zum Erfolg der umgesetzten Maßnahmen des Projekts sowie zu erwarteten Effekten und geeigneten Indikatoren zur Messung des Erfolgs der Förderung
- Kenntnis von zusätzlich gewonnenen Akteure/-innen oder Netzwerken, die sich seit Beginn des Förderprogramms an der Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre an der Hochschule beteiligen, ggf. Erfahrungen zur eigenen Beteiligung
- Kenntnis möglicher unerwarteter bzw. unerwünschter Entwicklungen oder Effekte im Verlauf der Projektumsetzung
- Einschätzungen zum Erkenntnistransfer in die Hochschule und die Hochschullandschaft sowie zu den hierfür erforderlichen Rahmenbedingungen
- Einschätzungen zum Kulturwandel im Bereich Studium und Lehre; insbesondere zu neu geschaffenen Anreizen
- Einschätzungen zur Wahrnehmung, Akzeptanz und Bewertung der Angebote
- Kenntnis/ Wahrnehmung und ggf. Beurteilung von hochschulweiten Veranstaltungen zum Thema Studium und Lehre
- Einschätzungen zum wahrgenommenen Interesse an Themen im Bereich Studium und Lehre, zur (aktiven) Beteiligung an einschlägigen Veranstaltungen und Projekten; ggf. Erfahrungen zur eigenen Beteiligung

Lehrende

- Kenntnis der Projektziele und der umgesetzten Maßnahmen sowie Bewertung der Relevanz der Maßnahmenschwerpunkte
- Kenntnis über ähnliche Projekte an der Hochschule und ggf. Einschätzungen zur Nutzung thematischer, struktureller und personeller Anknüpfungspunkte
- Einschätzungen zur Einbettung des Projekts an der Hochschule sowie zu den Rahmenbedingungen
- Kenntnis von ersten Ergebnissen aus der Projektarbeit
- Einschätzungen zu quantitativen, qualitativen und strukturellen Wirkungen der Förderung
- Ggf. Teilnahme an von Fort-/Weiterbildungen im Rahmen des Projekts und Bewertung dieser Angebote
- Einschätzungen zur Implementierung von neuen Lehr-Lern-Konzepten/ innovativen Studienmodellen in die Alltagspraxis von Studium und Lehre; insbesondere Einschätzung zur Beteiligung der Lehrenden und zur Wahrnehmung einer veränderten Lehrpraxis
- Bewertung der Studienbedingungen an der Hochschule/ Kenntnis von Daten zur Zufriedenheit/ Erfolg/ Abbruchquoten; insbesondere Wahrnehmung von Veränderungen im Laufe der Implementierung des Projekts
- Einschätzungen zum Erfolg der umgesetzten Maßnahmen des Projekts sowie zu erwarteten Effekten und geeigneten Indikatoren zur Messung des Erfolgs der Förderung
- Kenntnis von zusätzlich gewonnenen Akteure/-innen oder Netzwerken, die sich seit Beginn des Förderprogramms an der Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre an der Hochschule beteiligen; ggf. Erfahrungen zur eigenen Beteiligung
- Kenntnis möglicher unerwarteter bzw. unerwünschter Entwicklungen oder Effekte im Verlauf der Projektumsetzung
- Einschätzungen zum Erkenntnistransfer in die Hochschule und die Hochschullandschaft sowie zu den hierfür erforderlichen Rahmenbedingungen
- Einschätzungen zum Kulturwandel im Bereich Studium und Lehre; insbesondere zu neu geschaffenen Anreizen
- Einschätzungen zur Wahrnehmung, Akzeptanz und Bewertung der Angebote
- Kenntnis/ Wahrnehmung und ggf. Beurteilung von hochschulweiten Veranstaltungen zum Thema Studium und Lehre
- Einschätzungen zum wahrgenommenen Interesse an Themen im Bereich Studium und Lehre, zur (aktiven) Beteiligung an einschlägigen Veranstaltungen und Projekten; ggf. Erfahrungen zur eigenen Beteiligung

Studierende

- Kenntnis der Projektziele und der umgesetzten Maßnahmen sowie Bewertung der Relevanz der Maßnahmenschwerpunkte
- Kenntnis von ähnlichen Projekten an der Hochschule
- Kenntnis von ersten Ergebnissen aus der Projektarbeit
- Bewertung der Studienbedingungen an der Hochschule, insbesondere Wahrnehmung von Veränderungen im Laufe der Implementierung des Projekts
- Einschätzungen zur Implementierung von neuen Lehr-Lern-Konzepten/ innovativen Studienmodellen in die Alltagspraxis von Studium und Lehre

- Kenntnis möglicher unerwarteter bzw. unerwünschter Entwicklungen oder Effekte im Verlauf der Projektumsetzung
- Wahrnehmung/ Nutzung und Bewertung von Angeboten (für Studierende)
- Kenntnis/ Wahrnehmung und ggf. Beurteilung von hochschulweiten Veranstaltungen zum Thema Studium und Lehre
- Einschätzungen zum wahrgenommenen Interesse an Themen im Bereich Studium und Lehre sowie an einschlägigen Veranstaltungen/ Angeboten und/oder zur aktiven Beteiligung an entsprechenden Projekten
- ggf. Erfahrungen zur eigenen Beteiligung z. B. in Qualitätszirkeln/ im ASTA

Anhang 8

Themenübersicht der Fachgespräche

Themen der Fachgespräche mit Experten/-innen

Themen der Fachgespräche mit Experten/-innen	
Themen	Befragte
<p>Hochschulpolitische Situation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärken und Schwächen • Handlungsbedarf im Bereich Studium und Lehre 	Stiftungen/Verbände
	Programmsteuerung
	Ländervertretung
	Hochschulmanagement/Hochschulforschung
<p>Einschätzung der Ziele des Förderprogramms im Hinblick auf die Verbesserung der Situation in den Hochschulen bzw. im Hochschulbereich insgesamt</p>	Programmsteuerung
	Ländervertretung
	Auswahlgremium
<p>Transparenz, Klarheit und Relevanz der Ziele des Förderprogramms</p> <p>Mögliche Widersprüche bzw. Konflikte hinsichtlich der Ziele des Förderprogramms</p> <p>Mögliche Veränderung von Programmzielen in ihrer inhaltlichen Ausrichtung bzw. zusätzlich hinzugekommene Ziele</p>	Programmsteuerung
	Ländervertretung
	Auswahlgremium
<p>Wechselwirkungen und Anschlussmöglichkeiten zu anderen relevanten Fördermaßnahmen von Bund, Ländern und Stiftungen</p> <p>Bekannt Beispiele aus einzelnen Hochschulen, bei denen Maßnahmen rechtlicher oder finanzieller Art (auf Landesebene) die Erreichung der Ziele des Qualitätspakts Lehre unterstützen</p> <p>Wechselwirkungen zwischen dem Förderprogramm und hochschulpolitischen Steuerungs- und Qualitätssicherungsinstrumenten</p>	Stiftungen/Verbände
	Programmsteuerung
	Ländervertretung
	Hochschulmanagement/Hochschulforschung
<p>Hochschulpolitische Rahmenbedingungen auf Bundes- bzw. Länderebene</p>	Programmsteuerung

Vorteile und Schwierigkeiten der Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern	Ländervertretung
	Hochschulmanagement/Hochschulforschung
Angemessenheit der Fördermittel zur Durchführung der geförderten Projekte	Programmsteuerung
Angemessenheit der zur Verfügung gestellten Ressourcen für die Steuerung des Förderprogramms	Programmsteuerung
Landesrechtliche Sicherstellung der Kapazitätsneutralität des geförderten Personals <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen zur Umsetzung 	Ländervertretung
Merkmale der geförderten Hochschulen Einschätzung zur Auswahl einzelner Anträge	Stiftungen/Verbände
	Ländervertretung
	Hochschulmanagement/Hochschulforschung
Entscheidung für das Antrags-, Auswahl- und Bewilligungsverfahren (Programmsteuerung) Aufnahme in das Experten- bzw. Auswahlgremium (Auswahlgremium) Bewertung des Antrags-, Auswahl- und Bewilligungsverfahrens <ul style="list-style-type: none"> • Transparenz • Erreichung der Programmziele 	Programmsteuerung
	Ländervertretung
	Auswahlgremium
Kriterien der Auswahl der Gutachter/-innen <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Nähe, Distanz/Neutralität 	Programmsteuerung
Festlegung der Bewertungskriterien Eignung der Bewertungskriterien für die Auswahl Vorbereitung der Gutachter/-innen auf die Begutachtung	Programmsteuerung
	Auswahlgremium

<ul style="list-style-type: none"> • Angemessenheit der Vorbereitung 	
<p>(Typische) Probleme während des Antrags-, Auswahl- und Bewilligungsverfahrens</p> <p>(Typische) Probleme in der Startphase nach der Bewilligung</p>	Programmsteuerung
	Auswahlgremium
<p>Konkrete Ideen für mögliche Verbesserungen im Antrags-, Auswahl- und Bewilligungsverfahren (im Hinblick auf die zweite Förderphase ab 2016)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien für die Weiterförderung <p>Anpassung der inhaltlichen Ausrichtung des Programms</p>	Programmsteuerung
	Ländervertretung
	Auswahlgremium
<p>Zur Verfügung stehende Steuerungsprozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektbewirtschaftung, Monitoring/ Berichtswesen, Vernetzung <p>Aufgabenverteilung zwischen DLR-PT und BMBF</p>	Programmsteuerung
<p>Kommunikation/ Kooperation zwischen dem DLR-PT und BMBF</p> <p>Kommunikation/ Kooperation mit den geförderten Projekten</p>	Programmsteuerung
<p>Resonanz auf Unterstützungsangebote seitens der Programmsteuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Änderungsbedarf • Nutzen für die Projekte • Förderung der Vernetzung innerhalb der Hochschulforschung 	Programmsteuerung
<p>Beratungs- und Unterstützungsangebote der Länderministerien</p>	Programmsteuerung
<p>Beratungs- und Unterstützungsangebote von Landesseite <u>in der Antragsvorbereitung</u></p> <p>Angebote zur Beratung und Unterstützung von Landesseite <u>während der Projektumsetzung</u></p>	Ländervertretung

<p>Erfahrungsaustausch zwischen den geförderten Hochschulen (Ländervertretung: in Ihrem Land)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbreitung gelungener Beispiele, Erkenntnisse und Ergebnisse in der Hochschullandschaft • „Best Practice“ 	Programmsteuerung
	Ländervertretung
<p>Beitrag des Programms zur <u>quantitativen</u> Verbesserung der Personalausstattung an Hochschulen</p> <p>Beitrag des Programms zur <u>qualitativen</u> Verbesserung der Personalausstattung an Hochschulen</p>	Hochschulmanagement/Hochschulforschung
Beitrag des Programms zur Sicherung und Weiterentwicklung qualitativ hochwertiger Lehre	Hochschulmanagement/Hochschulforschung
Beitrag des Programms zur Verbesserung der Studienbedingungen	Hochschulmanagement/Hochschulforschung
<p>Zusätzliche Akteure/ Netzwerke, die sich seit Beginn des Förderprogramms an der Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre an den geförderten Hochschulen beteiligen</p>	Stiftungen/Verbände
	Hochschulmanagement/Hochschulforschung
Beitrag der geförderten Maßnahmen zur Wertschätzung guter Lehre sowie zur Akzeptanz entsprechender Ansätze in den Hochschulen und bei den Lehrenden	Hochschulmanagement/Hochschulforschung
<p>Beitrag des Förderprogramms zur Schaffung neuer Anreize in den Hochschulen, die Studienbedingungen und die Lehrqualität zu verbessern</p>	Stiftungen/Verbände
	Ländervertretung
	Hochschulmanagement/Hochschulforschung
<p>Nachhaltigkeit der initiierten Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erforderliche Rahmenbedingungen für die Verstetigung und Verbreitung der Ergebnisse der Förderung 	Stiftungen/Verbände
	Ländervertretung
	Hochschulmanagement/Hochschulforschung
<p>Indikatoren zur Messung des Erfolgs der Förderung im Sinne der Programmziele</p> <p>Erfolg der Ausgestaltung des Förderprogramms insgesamt</p> <p>Erfolg der geförderten Maßnahmen</p> <p>Förderliche und hinderliche Rahmenbedingungen für die Erreichung der Programmziele</p>	Stiftungen/Verbände
	Programmsteuerung

<p>Förderliche Bedingungen für die Verbreitung von gelungenen Beispielen und Ergebnissen in die Hochschullandschaft</p> <p>Erwartete Effekte durch die geförderten Projekte und das Programm</p>	Ländervertretung
	Auswahlgremium
	Hochschulmanagement/Hochschulforschung
<p>Bewertung des Beitrags der Programmsteuerung zur Zielerreichung</p>	<p>Programmsteuerung</p>
<p>Weitere Anmerkungen/Kritikpunkte</p>	<p>Stiftungen/Verbände</p>
	<p>Programmsteuerung</p>
	<p>Ländervertretung</p>
	<p>Auswahlgremium</p>
	<p>Hochschulmanagement/Hochschulforschung</p>

Anhang 9

Lehrendenbefragung

Evaluation Qualitätspakt Lehre
Kurzfragebogen Lehrende

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre („Qualitätspakt Lehre“) werden insgesamt 186 Hochschulen aus allen Bundesländern dabei unterstützt, die Betreuung der Studierenden und die Qualität der Lehre zu verbessern. Auch Ihre Hochschule hat sich erfolgreich an der Ausschreibung an diesem Förderprogramm beteiligt. Die Ziele des Qualitätspakts Lehre sind eine bessere Personalausstattung von Hochschulen, ihre Unterstützung bei der Qualifizierung bzw. Weiterqualifizierung ihres Personals sowie die Sicherung und Weiterentwicklung einer qualitativ hochwertigen Hochschullehre.

Mit der Durchführung der Evaluation des Qualitätspakts Lehre hat das BMBF das Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung (ZQ) und die Prognos AG beauftragt. Gegenstand der Evaluation sind die Bewertung sowie die Messung von Wirkungen auf Ebene des gesamten Förderprogramms. Ausdrücklich nicht Gegenstand der Evaluation ist die Bewertung einzelner Projekte bzw. einzelner Hochschulen.

Im Rahmen der Evaluation werden unterschiedliche Formen der Datenerhebung genutzt, die Aussagen über die Qualität des Programms zulassen. Hierfür werden u.a. vertiefende Fallstudien an ausgewählten Hochschulen durchgeführt, in denen die Sichtweisen verschiedener Hochschulakteure/-innen erhoben werden. Auch Ihre Hochschule wurde für eine solche Fallstudie ausgewählt.

Im Mittelpunkt des vorliegenden Kurzfragebogens stehen Ihre Einschätzungen als Lehrende/-r in Bezug auf die Ziele, die bisherige Umsetzung und die Wirkungen des Qualitätspakt Lehre sowie im Allgemeinen zu den Entwicklungen im Bereich Studium und Lehre an Ihrer Hochschule.

Ihre Daten und Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt und nur in aggregierter Form ausgewertet, so dass keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind. Analyseergebnisse werden den Auftraggebern bzw. der Hochschule nur in anonymisierter Form zugänglich gemacht.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Evaluationsteam des Qualitätspakt Lehre

1. Bitte geben Sie im Folgenden Auskunft zu Ihrer Person und zu Ihrem fachlichen Hintergrund.

1.1 Welche Position haben Sie an Ihrer Hochschule?

- Professor/-in/Juniorprofessor/-in
- Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in – Qualifikationsstelle
- Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in – Dauerstelle (LfbA, Ratsstelle etc.)

- Lehrbeauftragter/-r
- Sonstige

1.2 Wenn Sie „Sonstige“ gewählt haben, bitte spezifizieren Sie Ihre Antwort:

1.3 Wie lange sind Sie bereits in dieser Position tätig?

- unter einem Jahr
- ein bis unter drei Jahre
- drei bis unter sechs Jahre
- sechs Jahre und mehr

1.4 Welchem Fachbereich gehören Sie an?

- Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Kunst, Musik und Gestaltung
- Mathematik und Naturwissenschaften
- Medizin und Gesundheitswesen
- Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Sport und Sportwissenschaft
- Sprach- und Kulturwissenschaften
- Nicht fachlich (z.B. in zentraler Einrichtung tätig)
- Sonstiges

1.5 Wenn Sie „Sonstige“ gewählt haben, bitte spezifizieren Sie Ihre Antwort:

1.6 Wenn Sie an Ihre Hochschultätigkeiten denken, in welchem Bereich liegen diese schwerpunktmäßig?

(7-stufige Skala von primär in der Forschung bis primär in der Lehre)

2. Des Weiteren bitten wir Sie um Ihre Einschätzungen zum Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre ("Qualitätspakt Lehre").

2.1 Ist Ihnen der Qualitätspakt Lehre bekannt?

- Ja
- Nein

2.2. Ist Ihnen das an Ihrer Hochschule im Rahmen des Qualitätspakt Lehre geförderte Projekt bekannt?

- Ja
- Nein

2.3 Sind Sie persönlich an dem an Ihrer Hochschule geförderten Projekt beteiligt?

- Ja

- Nein

Hinweis: Sollte Ihnen der Qualitätspakt Lehre bzw. das an Ihrer Hochschule geförderte Projekt kaum bis nicht bekannt bzw. Sie selbst nicht involviert sein, bitten wir Sie trotzdem um Ihre Einschätzung zur Relevanz der folgenden Ziele und Maßnahmen. Die Fragen 2.15 - 3.12 brauchen Sie in diesem Fall nicht zu beantworten.

Für wie relevant erachten Sie die folgenden Maßnahmen – die im Qualitätspakt Lehre insgesamt umgesetzt werden können – für die Verbesserung von Studium und Lehre?

(7-stufige Skala von sehr relevant bis gar nicht relevant, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen)

- 2.4 Ergänzende Lehrangebote/lernunterstützende Angebote (z.B. Propädeutika, Brückenkurse, Summer-/Winterschool, Tutorien/Mentorien, Self-Assessment)
- 2.5 Verbesserung/Erweiterung der Studienberatung, -betreuung
- 2.6 Maßnahmen zur Optimierung von Bildungsübergängen (z.B. Career Service, Schüleruniversität)
- 2.7 Innovative Lehr-/Lernformen (z.B. E-Learning/Blended Learning, Peer Instruction/Peer Learning)
- 2.8 Maßnahmen zur Personalentwicklung (Personalentwicklungsangebote, hochschuldidaktische Weiterbildung)
- 2.9 Curriculare Maßnahmen (Curriculare Optimierung, Erhöhung der Interdisziplinarität, Erhöhung der interkulturellen Kompetenz)
- 2.10 Hochschulinterne Wettbewerbsverfahren (Fördermittel für Lehrinnovationen, Lehrpreise)
- 2.11 Verbesserung der personellen Ausstattung
- 2.12 Maßnahmen zur Gleichstellung
- 2.13 Maßnahmen zur Implementierung eines Qualitätssicherungssystems/Qualitätsmanagements
- 2.14 Maßnahmen zum Projekt-Monitoring

In welchem Maße sind Ihrer Einschätzung nach Maßnahmen des Qualitätspakts Lehre an Ihrer Hochschule bereits umgesetzt worden?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen)

- 2.15 Ergänzende Lehrangebote/lernunterstützende Angebote (z.B. Propädeutika, Brückenkurse, Summer-/Winterschool, Tutorien/Mentorien, Self-Assessment)
- 2.16 Verbesserung/Erweiterung der Studienberatung, -betreuung
- 2.17 Maßnahmen zur Optimierung von Bildungsübergängen (z.B. Career Service, Schüleruniversität)
- 2.18 Innovative Lehr-/Lernformen (z.B. E-Learning/Blended Learning, Peer Instruction/Peer Learning)
- 2.19 Maßnahmen zur Personalentwicklung (Personalentwicklungsangebote, hochschuldidaktische Weiterbildung)

- 2.20 Curriculare Maßnahmen (Curriculare Optimierung, Erhöhung der Interdisziplinarität, Erhöhung der interkulturellen Kompetenz)
- 2.21 Hochschulinterne Wettbewerbsverfahren (Fördermittel für Lehrinnovationen, Lehrpreise)
- 2.22 Verbesserung der personellen Ausstattung
- 2.23 Maßnahmen zur Gleichstellung
- 2.24 Maßnahmen zur Implementierung eines Qualitätssicherungssystems/Qualitätsmanagements
- 2.25 Maßnahmen zum Projekt-Monitoring

3. Im Folgenden geht es um Ihre Einschätzungen zu den Wirkungen der Maßnahmen aus dem Qualitätspakt Lehre an Ihrer Hochschule.

Bitte nehmen Sie Stellung zu folgenden Aussagen.

(7-stufige Skala von stimme voll und ganz zu bis stimme gar nicht zu, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen)

- 3.1 Der Qualitätspakt Lehre greift aktuelle Bedarfe im Bereich Studium und Lehre meiner Hochschule auf.
- 3.2 Die Aktivitäten im Rahmen des Qualitätspakts Lehre stoßen an meiner Hochschule auf breite Akzeptanz.
- 3.3 Der Qualitätspakt Lehre setzt neue Impulse bei der Entwicklung und Umsetzung bedarfsgerechter Maßnahmen im Bereich Studium und Lehre.
- 3.4 Durch die Aktivitäten im Rahmen des Qualitätspakts Lehre werden nachhaltige Strukturen aufgebaut.
- 3.5 Die aktive Einbindung von Lehrenden, z.B. in Form von Multiplikatoren/-innen, ist für den Aufbau nachhaltiger Strukturen bedeutsam.
- 3.6 Durch die finanziellen Ressourcen, die im Rahmen des Qualitätspakts Lehre zur Verfügung stehen, werden Ressourcen für Studium und Lehre an anderer Stelle eingespart.
- 3.7 Durch die Aktivitäten im Rahmen des Qualitätspakts Lehre werden Entwicklungsbedarfe an anderer Stelle vernachlässigt.
- 3.8 Durch die Förderung im Rahmen des Qualitätspakts Lehre gewinnt "Lehre" als Aufgabenfeld an meiner Hochschule an Aufmerksamkeit.
- 3.9 Ohne zusätzliche (finanzielle) Anreize ist die "Verbesserung der Qualität der Lehre" anderen Aufgaben eher nachgeordnet.

3.10 Sind Ihrer Einschätzung nach weitere, hier nicht aufgeführte Folgewirkungen im Zusammenhang mit dem Qualitätspakt Lehre eingetreten?

- Ja
- Nein
- Wenn „Ja“, welche? (3.11)

3.12 Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Veränderungen im Bereich Studium und Lehre an Ihrer Hochschule seit Beginn der Förderung durch den Qualitätspakt Lehre?

(7-stufige Skala von sehr zufrieden bis gar nicht zufrieden, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen)

4. Abschließend sind wir an Ihren allgemeinen Einschätzungen zu Entwicklungen im Bereich Studium und Lehre an Ihrer Hochschule – d.h. über die Förderung durch den Qualitätspakt Lehre hinaus – interessiert.

4.1 Inwiefern hat aus Ihrer Sicht ein Einstellungswandel im Hinblick auf die Bedeutung der Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre an Ihrer Hochschule stattgefunden?

(7-stufige Skala von in hohem Maße bis gar nicht, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen)

4.2 Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Veränderungen im Bereich Studium und Lehre an Ihrer Hochschule in den letzten fünf Jahren?

(7-stufige Skala von sehr zufrieden bis gar nicht zufrieden, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen)

Bitte nehmen Sie Stellung zu den folgenden Aussagen:

Projektförderung im Bereich Studium und Lehre...

(7-stufige Skala von stimme voll und ganz zu bis stimme gar nicht zu, Enthaltung: kann ich nicht einschätzen)

- 4.3 ...trägt zu einer höheren Reputation der lehrenden Wissenschaftler/-innen in diesem Bereich bei.
- 4.4 ...trägt zum Aufbau nachhaltiger Strukturen bei.
- 4.5 ...trägt zur innovativen Weiterentwicklung von Lehre bei.
- 4.6 ...ist mit einem hohen bürokratischen Mehraufwand verbunden.

Bitte nennen Sie bis zu drei Fördermaßnahmen, die Sie zukünftig für den Bereich Studium und Lehre als besonders relevant erachten.

4.7 Maßnahme 1:

4.8 Maßnahme 2:

4.9 Maßnahme 3:

5. Haben Sie weitere Anmerkungen/ Kommentare?

5.1 Bitte hier eintragen:

Um die Datenabfrage abzuschließen und Ihre Antworten zu übermitteln, klicken Sie bitte auf "Absenden" und bestätigen Sie mit "OK".

Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Unterstützung!